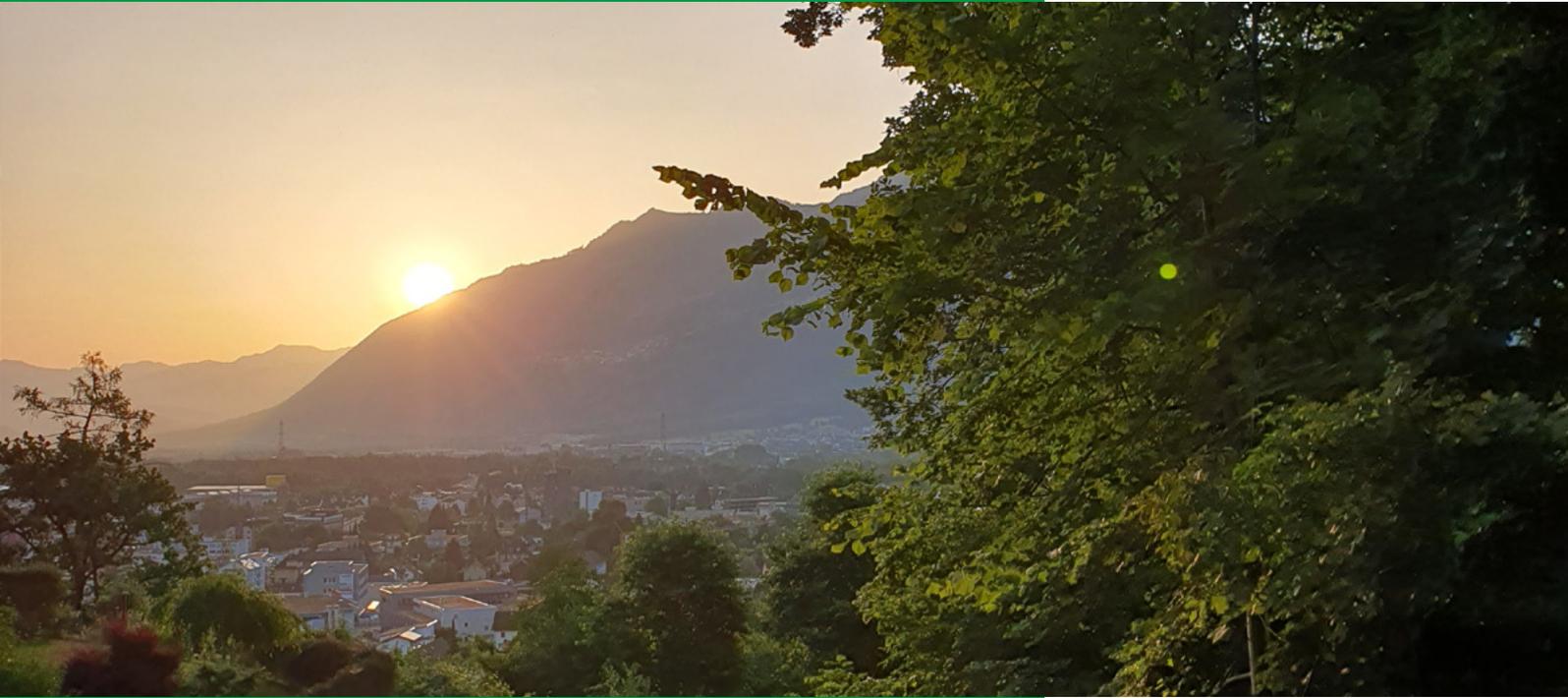


# Budget 2024



**Bürgerversammlung**  
**Montag, 27. November 2023, 20.00 Uhr**  
**Mehrzweckhalle**  
**Berufs- und Weiterbildungszentrum bzbs., Standort Buchs**

**Titelbild:**  
Morgenstimmung in Buchs  
*Foto: Stadtkanzlei*



2 Traktandenliste und allgemeine Hinweise

3 Vorwort des Stadtpräsidenten

#### **Stadt Buchs**

4 Zusammenfassung

6 Erfolgsrechnung

13 Investitionsrechnung

17 Steuerplan 2024

18 Finanzplan 2024 bis 2028

#### **Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB)**

20 Vorwort des Direktors

21 Erfolgsrechnung

22 Investitionsrechnung

23 Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen

24 Anhang zum Budget 2024

25 Finanzplanung 2024 bis 2028 Erfolgsrechnung

26 Finanzplanung 2024 bis 2028 Investitionsrechnung

27 Finanzplanung 2024 bis 2028 Liquiditätsplanung

28 Finanzplanung 2024 bis 2028 Kennzahlen

29 Finanzplanung 2024 bis 2028 Anhang

#### **Gutachten und Anträge**

30 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2024

31 Teilrevision der Gemeindeordnung der Stadt Buchs

34 Weiternutzung der ehemaligen Infrastruktur der International School Rheintal (ISR) als Schulprovisorium: Kredit und Überführung eines Grundstücks vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen

**Datum** Montag, 27. November 2023

**Ort** Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum bzbs., Standort Buchs

**Zeit** 20.00 Uhr

- Traktanden**
1. Budget 2024 der Politischen Gemeinde Buchs
  2. Steuerplan 2024
  3. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs für das Jahr 2024
  4. Budget 2024 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
  5. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
  6. Teilrevision der Gemeindeordnung der Stadt Buchs
  7. Weiternutzung der ehemaligen Infrastruktur der International School Rheintal (ISR) als Schulprovisorium: Kredit und Überführung eines Grundstücks vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen
  8. Allgemeine Umfrage

- Allgemeine Hinweise**
- Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Buchs wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
  - Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).
  - Das detaillierte Budget 2024 der Politischen Gemeinde Buchs kann von der Finanzverwaltung im Rathaus bezogen (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch) oder auf der Website der Stadt ([www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)) heruntergeladen werden.
  - Duplikate fehlender oder verloren gegangener Stimmrechtsausweise können bis Montag, 27. November 2023, 17.00 Uhr bei der Stadtkanzlei im Rathaus bezogen werden.
  - Der Stimmrechtsausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
  - Bitte: Anträge für die Bürgerversammlung sind bei der Stadtkanzlei (E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch) mindestens 14 Tage im Voraus schriftlich einzubringen.
  - Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 11. bis 27. Dezember 2023 in der Stadtkanzlei öffentlich auf.

**Schutzkonzept  
Coronavirus** Da die Schutzmassnahmen betreffend COVID-19 aufgehoben wurden, sind vorbehältlich neuer Regelungen keine besonderen Schutzvorkehrungen zu treffen. Die Stadt gibt am Eingang weiterhin unentgeltlich Schutzmasken ab.



### Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Im Hinblick auf das Ihnen vorgelegte Budget lässt sich festhalten, dass wir uns in einer Optimierungs- bzw. Konsolidierungsphase befinden. Es war und ist uns ein besonderes Anliegen, eine gewisse Ausgeglichenheit anzustreben, und zwar ohne spürbare Einbussen in Bezug auf die Qualität erbrachter Dienstleistungen. Es galt daher, möglichst gut abzuwägen, was im nächsten Jahr umsetzbar sein wird und was (noch) nicht. Im Vordergrund stand bei unseren Überlegungen also, Machbares mit Sinnvollem zu verbinden. Beim Durchlesen der Budgetbroschüre werden Sie feststellen, dass der Stadtrat sich für eine Beibehaltung des Steuerfusses ausgesprochen hat. Auch der Ansatz der Grundsteuern soll vorschlagsweise unverändert bleiben, um dem erwähnten Konsolidierungsgedanken Nachdruck zu verleihen.

Davon unbenommen laufen bereits anspruchsvolle und mitunter auch kostenintensive Projekte (z.B. Zusammenführung Haus Wieden und Spitex oder Schaffung von Schulraum) und weitere stehen an. Diese Projekte sind aber stets im Licht unserer finanziellen Möglichkeiten zu sehen – es gilt auch diesbezüglich bestmöglich zu analysieren und zu priorisieren.

Der Stadtrat ist sich der Tatsache sehr bewusst, dass einzelne Budgetposten im Budget 2024 allenfalls erklärungsbedürftig sind. Es gilt aber festzustellen, dass die Einnahmenseite und die Ausgabenseite in einem gesunden Gleichgewicht zueinander stehen. Dass nun ein ausgeglichenes Budget vorgelegt

werden kann, ist gerade in unsicheren Zeiten mit steigenden Preisen besonders wichtig. Gern räume ich Ihnen die Möglichkeit ein, sich bereits im Vorfeld zur Bürgerversammlung mit Fragen bei mir zu melden, damit die zugrunde liegenden Überlegungen in einem persönlichen Gespräch aufgezeigt werden können – sei es im Rahmen der regelmässig stattfindenden offiziellen Sprechstunde mit dem Stadtpräsidenten oder bei einer anderen sich bietenden Gelegenheit.

### Sinn und Zweck des Budgets

Gern nehme ich die Gelegenheit wahr, einleitend zur Budgetbroschüre die Finanzkennzahlen für das Jahr 2024 der Stadt Buchs in einem kurzen Überblick zu erläutern: Das Budget zeigt in strukturierter Form die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde auf. Es gibt Auskunft über die zu erwartenden Einnahmen und die zu tätigen Ausgaben. Dabei werden die finanzielle Lage sowie die finanzielle Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr und zur Rechnung dargelegt. Die Einnahmenseite und die Ausgabenseite werden geplant und mit bekannten Hintergründen angepasst sowie dargelegt. Das Budget gibt zudem Auskunft über die Verwendung der finanziellen Mittel und legt der Öffentlichkeit gegenüber Rechenschaft ab.

Die Vorbereitungsarbeiten zur Erstellung des Budgets, welches nun zur Beschlussfassung vorgelegt wird, waren intensiv. Die regen Diskussionen haben sich unseres Erachtens aber gelohnt, da wir Ihnen nun ein Budget unterbreiten können, das die Lebenswirklichkeit möglichst realistisch abbildet.

### Einladung zur Bürgerversammlung und Danksagung

Im Namen des Stadtrats bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Geschäftsführung. Ich freue mich auf die Budgetversammlung am Montag, 27. November 2023, um 20.00 Uhr im bzbs. Buchs und lade Sie herzlich dazu ein. Bericht, Antrag der Geschäftsprüfungskommission und weitere Anträge sind in der Broschüre aufgeführt.

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, bei sämtlichen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, des Werkhofs, der Schule, des EWB und des Hauses Wieden. In meinen Dank schliesse ich auch alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, die sich in einer Kommission oder ganz einfach für das Gemeinwohl einsetzen. Für die gute Zusammenarbeit danke ich auch der Ortsgemeinde und den beiden Kirchgemeinden ganz herzlich. Ein gutes Miteinander des Stadtrats mit der Buchser Bevölkerung ist sehr wichtig. Nur gemeinsam bringen wir unser Buchs weiter.

Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, wünsche ich bereits jetzt für die kommende Adventszeit, den anstehenden Jahreswechsel und das Jahr 2024 alles Gute und persönliches Wohlergehen!

*Rolf Pfeiffer, Stadtpräsident*

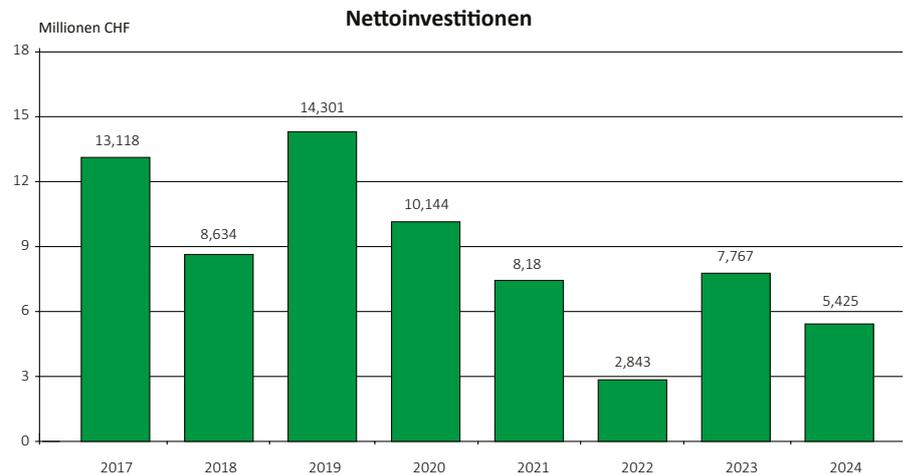
## Budget

Der Stadtrat unterbreitet ein Budget mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 147'900. Dieses gegenüber dem Vorjahr um 1,58 Mio. bessere Ergebnis wird in Erwartung höherer Einnahmen erreicht. Bei einem Gesamtaufwand in Höhe von CHF 87,53 Mio. steigen die Einnahmen auf 87,68 Mio. Der Steuerfuss von 118 Prozent soll auch im nächsten Jahr gelten.



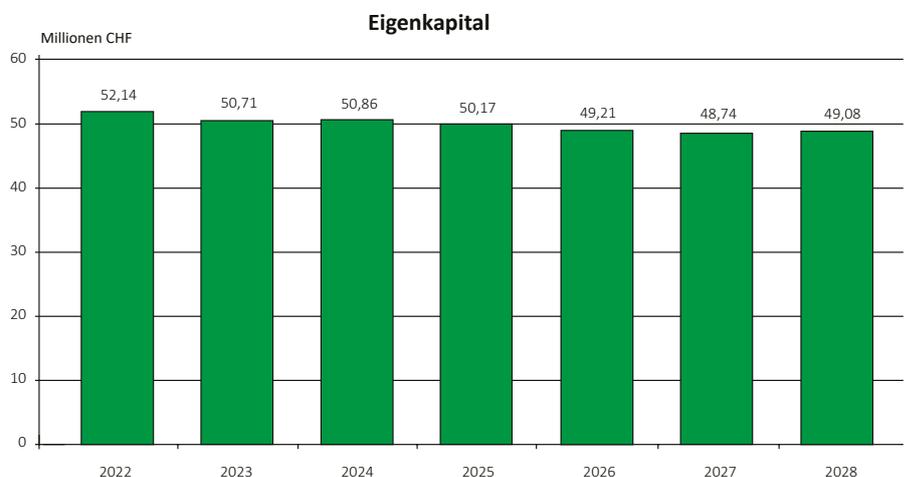
## Investitionen

Für 2024 sind laut Investitionsplan Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 5,43 Mio. vorgesehen. Davon gehen CHF 5,16 Mio. zulasten des Steuerhaushalts, und CHF 0,27 Mio. entfallen auf spezialfinanzierte Bereiche. Investitionen in Spezialfinanzierungen werden durch Gebühren und Abgaben finanziert, belasten den Steuerhaushalt also nicht. Die grössten neuen Vorhaben sind die bauliche Anpassung zur Weiternutzung der ehemaligen Infrastruktur der ISR mit einem Kostenpunkt von CHF 2,58 Mio., die Sanierung Frohlweg mit CHF 0,38 Mio. und die Anschaffung eines elektrischen Lastwagens für den Werkhof mit einem Kostenpunkt von CHF 0,36 Mio.



## Finanzplan

Die geplanten Investitionen beeinflussen den Finanzplan in den nächsten Jahren weiterhin stark. Auf der Ausgabenseite belasten die stetig steigenden Schülerzahlen. Auf der Einnahmenseite werden die sich positiv entwickelnden Steuereinnahmen gemäss aktueller Prognose des kantonalen Steueramts eine Entlastung bringen. Bei einem gleichbleibenden Steuersatz von 118 Prozent wird sich das Eigenkapital in der folgenden Grössenordnung verändern: 2025: CHF -0,68 Mio., 2026: CHF -0,96 Mio., 2027: CHF -0,47 Mio., 2028: CHF +0,34 Mio.



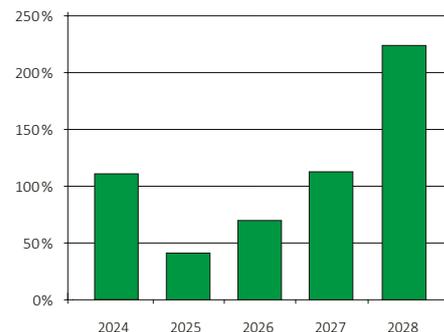
### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt den Anteil der Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln wieder. Damit lässt sich aussagen, inwieweit Neuinvestitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert oder finanziell verkraftet werden können.

	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>110,7 %</b>	<b>41,1 %</b>	<b>69,8 %</b>	<b>112,7 %</b>	<b>223,9 %</b>

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 70 und 100 Prozent bedeuten eine moderate Neuverschuldung. Werte unter 70 Prozent weisen auf eine ausserordentlich grosse Neuverschuldung hin.

Selbstfinanzierungsgrad



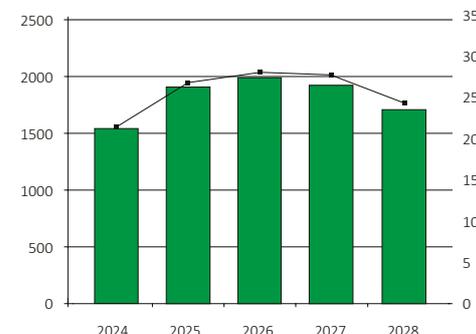
### Nettoschuld je Einwohner/-in

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung gemessen an der Gemeindegrösse.

	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Nettoschuld in CHF je Einwohner/-in</b>	<b>1'540</b>	<b>1'907</b>	<b>1'989</b>	<b>1'923</b>	<b>1'708</b>
<b>Nettoschuld gesamt (Millionen CHF)</b>	<b>21,6</b>	<b>27,3</b>	<b>28,9</b>	<b>28,5</b>	<b>25,7</b>

Eine Nettoschuld von weniger als CHF 1'000 pro Einwohner/-in wird als geringe Nettoverschuldung angesehen. Werte von CHF 1'000 bis 2'500 gelten als mittlere Werte. Liegt die Nettoverschuldung zwischen CHF 2'500 und 5'000, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet. Liegt der Wert über CHF 5'000, gilt die Gemeinde als sehr hoch verschuldet.

Nettoschuld



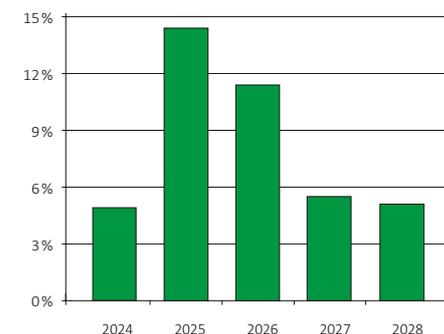
### Investitionsanteil

Die Kennzahl Investitionsanteil entspricht den Investitionen, dividiert durch die konsolidierten (gesamten) Ausgaben in Prozenten, und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung.

	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Investitionsanteil</b>	<b>4,9 %</b>	<b>14,4 %</b>	<b>11,4 %</b>	<b>5,5 %</b>	<b>5,1 %</b>

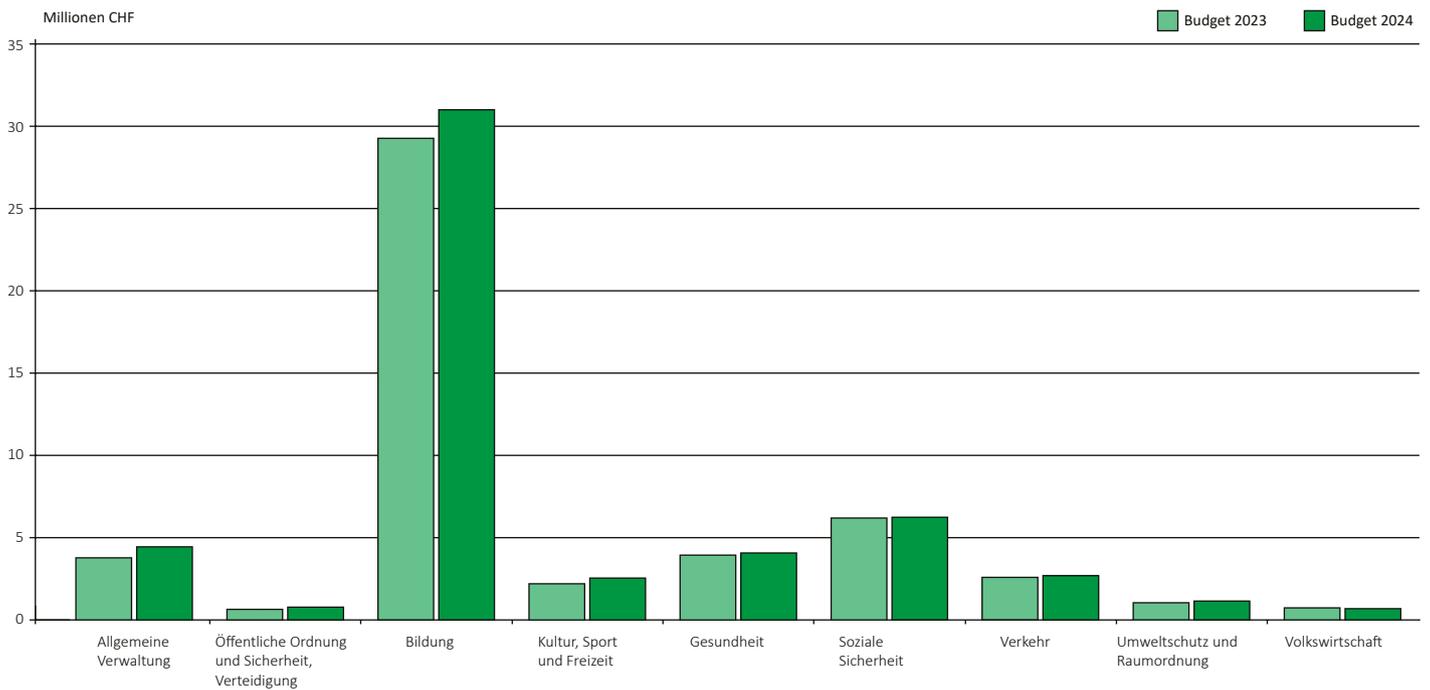
Ein Kennzahlwert von unter 10 Prozent weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30 Prozent auf eine starke und ein Wert von über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin. Der Investitionsanteil ist im Zusammenhang mit der Kennzahl «Selbstfinanzierungsgrad» zu analysieren. Der Investitionsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss führt ein geringer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.

Investitionsanteil



Funktionale Gliederung Nettoaufwand nach Funktionen	Rechnung 2022 (in CHF)	Budget 2023	Budget 2024
0 Allgemeine Verwaltung	3'479'099	3'855'000	4'527'400
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	559'317	726'700	859'200
2 Bildung	28'560'292	29'342'100	31'077'900
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'982'444	2'284'000	2'630'500
4 Gesundheit	4'169'618	4'024'300	4'155'500
5 Soziale Sicherheit	5'134'527	6'274'200	6'314'200
6 Verkehr	2'194'781	2'658'100	2'764'700
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'195'596	1'121'800	1'223'500
8 Volkswirtschaft	493'843	814'000	765'000
9 Finanzen und Steuern	-51'133'848	-49'669'700	-54'465'800
<b>Gesamtergebnis (= Aufwandüberschuss)</b>	<b>3'364'331</b>	<b>-1'430'500</b>	<b>147'900</b>

## Nettoaufwand



## Budget 2024

Die Stadt Buchs rechnet im Jahr 2024 bei einem Gesamtaufwand in Höhe von CHF 87,532 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 87,680 Mio. mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 147'900 (Vorjahr: Ausgabenüberschuss in Höhe von CHF 1'430'500).

Wichtige Kostensteigerungen für 2024 sind weiterhin die steigenden Energiekosten, aber auch der budgetierte Teuerungsausgleich von 2,5 Prozent der sich gemäss Personalreglement am Stand des landesweiten Verbraucherpreisindex per Ende Oktober orientiert.

### 0 Allgemeine Verwaltung

Gegenüber dem Budget 2023 weist der Bereich einen Mehraufwand in Höhe von CHF 672'400 aus. In den im Bereich Allgemeine Verwaltung angesiedelten Abteilungen Finanz- und Steuerverwaltung, Personalverwaltung, Kanzlei und Bauamt fallen durch den Teuerungsausgleich höhere Personalkosten an. In der Funktion Allgemeine Verwaltung steigen die Personalkosten ausserdem ab dem zweiten Quartal 2024 durch die zusätzliche Stelle einer bzw. eines Kommunikationsverantwortlichen. Im Bereich Informatik entstehen Mehrkosten durch die nötige Erneuerung zahlreicher Arbeitsplatzhardware-Geräte, zudem wurden die Stundensätze des Informatikdienstleisters (EWB) an die handelsüblichen Sätze angepasst. Für die E-Government-Dienstleistungen des Kantons müssen im Jahr 2024 CHF 117'800 mehr ausgegeben werden.

### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Der Bereich weist einen Mehraufwand in Höhe von CHF 132'500 aus. Ein Grossteil der Mehrkosten entsteht durch den Teuerungsausgleich in den Abteilungen Einwohneramt, Grundbuchamt, Betreibungsamt und Sicherheit. Im Betreibungsamt werden die Gebühreneinnahmen an die durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre angepasst (CHF -100'000).

### 2 Bildung

Die Nettokosten liegen um CHF 1'715'400 über dem Vorjahresbudget. Im Kindergartenbereich wird infolge Teuerung mit CHF 66'500 Mehrkosten gerechnet. Im Bereich Primarstufe gibt es ab August 2024 zwei zusätzliche Klassen, die Kosten für Deutsch als Zweitsprache

steigen an. Auf der Oberstufe wird ab August 2023 eine zusätzliche Klasse geführt. Dazu kommen in beiden Bereichen höhere Lohnkosten infolge Teuerung zustande. Dies gibt in diesen beiden Bereichen zusammen eine Erhöhung von rund CHF 352'000. Für den Unterhalt der Schulliegenschaften werden CHF 546'700 mehr ausgegeben. Diese Mehrkosten entstehen durch höhere Personalkosten (mehr Reinigungsstellen nötig, Teuerung), höhere Energiekosten, nötige Ausgaben beim betrieblichen und baulichen Unterhalt sowie zusätzliche Kosten durch die Nutzung der Turnhalle der ISR (CHF 50'000). Im Bereich Schulleitung/Fachstellen steigen die Kosten infolge der Teuerung und einer zusätzlichen 60-Prozent Stelle für die Informatik. Diese wird bei den externen Kosten eingespart. Im Bereich Schulverwaltung fallen durch die Teuerung höhere Lohnkosten an. Für die Informatik Schule werden CHF 149'600 weniger ausgegeben. Sonderschulen und Heime sind um CHF 200'000 höher budgetiert. Bei den Sonderpädagogischen Massnahmen sind die Lohnkosten infolge Teuerung höher. Ab August 2023 wird eine zusätzliche Einführungsklasse geführt. Die Umsetzung des Schulmodells Integration wurde ab August 2023 in der Mittelstufe umgesetzt und fliesst ab August 2024 ebenfalls in die Oberstufe ein. Die logopädischen Massnahmen steigen um CHF 30'000. Insgesamt steigen die Kosten für die sonderpädagogischen Massnahmen um CHF 420'200 an.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit

Der Bereich weist einen Mehraufwand in Höhe von CHF 316'500 aus. Die bereits bekannte Beitragserhöhung bei der Bibliothek + Ludothek Werdenberg schlägt im Jahre 2024 mit CHF 79'100 zu Buche. Bei den Bädern entstehen Mehrkosten in Höhe von CHF 180'200, insbesondere durch steigende Kosten bei Personal, Energie und baulichem Unterhalt.

### 4 Gesundheit

Die Kosten im Bereich Gesundheit steigen gegenüber dem Budget 2023 um CHF 131'200. Dieser Betrag resultiert vor allem aus höheren Kosten bei der ambulanten Krankenpflege.

### 5 Soziale Sicherheit

Der Bereich weist im Vergleich zum Budget 2023 einen minimalen Mehraufwand in Höhe von CHF 40'000 aus. Dieser entsteht vor allem

durch Mehrkosten bei der Krankenpflege-Grundversicherung, durch Mehrkosten im Bereich Familie und Jugend, Mehrkosten im Bereich Pflegegelder für Pflegekinder und Minderkosten bei der Finanziellen Sozialhilfe. Im Bereich Allgemeine Sozialhilfe steigen die Kosten durch höhere Beiträge an die Sozialen Dienste Werdenberg und die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

### 6 Verkehr

Der Bereich weist einen steigenden Mehraufwand in Höhe von CHF 106'600 gegenüber dem Budget 2023 aus. Dieser resultiert vor allem aus höheren Personalkosten infolge Teuerungsausgleich, höheren Energiekosten und diversen Anschaffungen im Werkhof.

### 7 Umweltschutz und Raumordnung

Die Kosten im Bereich Umweltschutz und Raumordnung liegen um CHF 101'700 über dem Vorjahresniveau. Die Mehrkosten resultieren vor allem aus Mehrleistungen des Werkhofs im Bereich Gewässer- und Landschaftsschutz.

### 8 Volkswirtschaft

Die Kosten im Bereich Volkswirtschaft steigen gegenüber dem Budget 2023 um minimale CHF 1'400. Mehrkosten entstehen durch die Umsetzung des «Buchser Samstags», Minderkosten durch die nicht stattfindende WIGA im Jahr 2024 und die geringeren Beiträge aus dem Energiefonds.

### 9 Finanzen und Steuern

Der Bereich weist einen erfreulichen Mehrertrag in Höhe von CHF 4'796'100 aus. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern steigt der Ertrag um CHF 2'109'000. Bei den Anteilen an Kantonseinnahmen wird gemäss Prognose des Kantons mit einem Mehrertrag von CHF 1'840'000 gerechnet, dies grösstenteils bei den Gewinn- und Kapitalsteuern Juristischer Personen (CHF 1'300'000) und den Quellensteuern natürlicher Personen (CHF 595'000). Zusätzlich kann die Stadt Buchs im Jahr 2024 mit Finanz- und Lastenausgleichszahlungen in Höhe von CHF 1'673'100 rechnen. Dieser Betrag umfasst infolge der gesunkenen Steuerkraft Ressourcenausgleichszahlungen in Höhe von CHF 1'405'300. Des Weiteren fallen bei den Liegenschaften des Finanzvermögens geringere Unterhalts- und Mietkosten an.

Artengliederung	Rechnung 2022 (in CHF)	Budget 2023	Budget 2024
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-76'692'745</b>	<b>-80'940'200</b>	<b>-84'260'600</b>
Personalaufwand	-36'971'529	-37'837'400	-40'231'200
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-12'347'188	-14'437'200	-15'767'700
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'823'577	-4'428'600	-4'258'100
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-857'431	-484'700	-638'900
Transferaufwand	-21'693'019	-23'752'300	-23'364'700
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>77'287'478</b>	<b>77'084'300</b>	<b>82'037'200</b>
Fiskalertrag	49'653'411	47'559'000	51'692'000
Regalien und Konzessionen	62'690	5'600	5'100
Entgelte	21'330'979	22'118'400	22'863'700
Verschiedene Erträge	86'989	56'800	50'000
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	338'637	789'500	290'500
Transferertrag	5'814'773	6'555'000	7'135'900
<b>Betriebsergebnis (Minuswert = Aufwandsüberschuss)</b>	<b>594'733</b>	<b>-3'855'900</b>	<b>-2'223'400</b>
Finanzaufwand	-630'479	-449'500	-399'800
Finanzertrag	3'221'296	2'554'900	2'531'100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2'590'818</b>	<b>2'105'400</b>	<b>2'131'300</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>3'185'551</b>	<b>-1'750'500</b>	<b>-92'100</b>
Einlage in Reserven	-	-	-
Entnahmen aus Reserven	178'781	320'000	240'000
<b>Ergebnis aus Reservenveränderung</b>	<b>178'781</b>	<b>320'000</b>	<b>240'000</b>
<b>Gesamtergebnis (Minuswert = Aufwandsüberschuss)</b>	<b>3'364'332</b>	<b>-1'430'500</b>	<b>147'900</b>

### Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um CHF 2'393'800. Die Budgetierung der Löhne für das Verwaltungspersonal erfolgt mit einer individuellen Lohnanpassung von 2,0 Prozent und einem Teuerungsausgleich von 2,5 Prozent, diejenige der Lehrkräfte mit einer individuellen Anpassung von 1,0 Prozent und einem Teuerungsausgleich von 1,4 Prozent. Die Löhne für das Verwaltungspersonal werden durch den Stadtrat jährlich an die Teuerung angepasst, wobei jeweils gemäss Personalreglement der Stand des Landesindex für Konsumentenpreise massgebend ist, über die Löhne sowie die Teuerung für die Lehrkräfte entscheidet demgegenüber der Kanton. Im Bereich Verwaltung ergibt sich der Anstieg zudem aus zusätzlichen Stellenprozenten für das Sozialamt und die Allgemeine Verwaltung (Kommunikationsstelle) und im Bereich Bildung aus zusätzlichen Klassen und damit zusätzlichem Lehrpersonal.

### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Gegenüber dem Vorjahr steigt der Sach- und Betriebsaufwand um CHF 1'330'500. Grosse Zunahmen entstehen vor allem bei den Anschaffungen (in den Bereichen Informatik, Liegenschaften, Werkhof), durch steigende Energiepreise und durch zunehmende Dienstleistungen Dritter in verschiedensten Bereichen.

### Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen betragen CHF 4'258'100, was eine leichte Reduktion in Höhe von CHF 170'500 gegenüber dem Budgetjahr 2023 bedeutet. Davon entfällt rund die Hälfte auf Schulanlagen. Die Abschreibungen werden aufgrund der Investitionstätigkeit in den kommenden Jahren weiter ansteigen.

### Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Fonds und Spezialfinanzierungen sind Rückstellungen einer besonderen Funktion (zum Beispiel Feuerwehr, Abfall, Abwasser, Haus Wieden). Diese zweckgebundenen Mittel werden bei Bedarf für entsprechende Ausgaben verwendet. Sofern die Funktion in der Erfolgsrechnung einen positiven Abschluss

erzielt, wird dieser Betrag dem Fonds zugewiesen. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Betrag von CHF 638'900 betrifft grösstenteils die Spezialfinanzierung Feuerwehr und den Energiefonds.

### Transferaufwand

Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Politische Gemeinde an Bund, Kanton, andere Körperschaften und Dritte abliefern muss. Die Gesamtkosten liegen mit CHF 23,36 Mio. um CHF 387'600 niedriger als im Jahr 2023. Die Abweichungen fallen hauptsächlich im Bereich Soziale Sicherheit (Finanzielle Sozialhilfe) und bei den Beiträgen an Private (Energiefonds) an.

### Fiskalertrag

Der budgetierte Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt CHF 35'455'000, was einen Zuwachs in Höhe von CHF 2'109'000 gegenüber 2023 bedeutet. Das Budget 2024 basiert auf der Hochrechnung 2023 und einem nominalen Zuwachs von 2,0 Prozent. Der budgetierte Ertrag aus Quellensteuern natürlicher Personen beträgt CHF 3'300'000, was einen Zuwachs von CHF 595'000 gegenüber 2023 bedeutet. Das Budget 2024 basiert ebenfalls auf der Hochrechnung 2023 und einem nominalen Zuwachs von 2,5 Prozent. Die Gesellschaftssteuern betragen CHF 6'800'000 und damit CHF 1'300'000 mehr als im Vorjahr. Der Kanton rechnet ab 2024 mit einem jährlichen nominalen Zuwachs von 7,5 Prozent.

### Regalien und Konzessionen

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Erteilung von Bewilligungen und dergleichen ohne direkte Gegenleistung, zum Beispiel Bewilligungen zur Benutzung von Plakatwänden.

### Entgelte

Der erwartete Erlös für Ersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Rückerstattungen, Benutzungsgebühren und weitere Dienstleistungen wird für das Jahr 2024 um rund CHF 745'300 höher ausfallen. Mehreinnahmen werden zum Beispiel aus der Feuerwehr-Ersatzabgabe und den Pension- und Pflege-taxen Haus Wieden erwartet.

### Verschiedene Erträge

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Nachlässen, Schenkungen, Spenden und um Bezüge aus der Schutzraumreserve. Der Rückgang um CHF 6'800 entsteht durch einen etwas geringeren Bezug aus der Schutzraumreserve im Jahr 2024.

### Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Das Gegenstück zu den Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen sind die Entnahmen. Für die Spezialfinanzierungen Abfall (CHF -50'500) wird ein negativer Abschluss budgetiert, weshalb ein Bezug aus den entsprechenden Rückstellungen erfolgt. Der Rest der Entnahme betrifft den Energiefonds.

### Transferertrag

Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Gemeinde von Bund, Kanton, anderen Körperschaften und Dritten erhält. Gegenüber 2023 werden Mehreinnahmen in Höhe von CHF 580'900 erwartet. Dabei entfallen CHF 661'100 auf Finanzausgleichszahlungen.

### Finanzaufwand

Der Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens reduziert sich um CHF 80'000 während sich der Zinsaufwand nur leicht um CHF 30'300 erhöht. Die Zinsen für Finanzverbindlichkeiten bleiben dank langfristiger Darlehen im Jahr 2024 konstant.

### Finanzertrag

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Zinsen, Liegenschaften und Gewinnablieferungen. Der Finanzertrag sinkt gegenüber dem Budget 2023 leicht um CHF 23'800.

### Entnahmen aus Reserven

Aus der Neubewertung der Finanzliegenschaften wurde eine Werterhaltungsreserve gebildet. Bezüge aus dieser Reserve können für werterhaltende Massnahmen an den Finanzliegenschaften getätigt werden. Für den Werterhalt der Finanzliegenschaften wurden CHF 240'000 budgetiert, welche aus dieser Reserve entnommen werden.

<b>Funktion</b>	<b>Konto</b>	<b>Erklärung</b> ( ) = Begründung	<b>Abweichung</b> (in CHF)
<b>Mehraufwand</b>			
02270	301.00	Allgemeine Verwaltung: Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals (Teuerungsausgleich sowie zusätzliche Stelle Kommunikationsverantwortliche Person)	81'300
02270	313.00	Informatik: Dienstleistung Dritter (Anpassung Stundensätze IT-Dienstleisterinnen und Dienstleister)	53'200
02270	315.31	Informatik: Unterhalt Hard- und Software (zusätzliche und teurere Lizenzen)	71'500
02280	313.30	E-Government: Informatiknutzungsaufwand (höhere Betriebskosten für Informatikprojekte des Kantons)	87'700
21200	302.00	Primarstufe: Löhne der Lehrpersonen (zwei zusätzliche Klassen ab Schuljahr 2024/2025)	216'400
21300	302.00	Oberstufe: Löhne der Lehrpersonen (eine zusätzliche Klasse ab Schuljahr 2023/2024)	140'000
21700	314.42	Liegenschaften: bauliche Veränderungen und Erneuerungen (Ersatz des Leitsystems beim OZ Grof)	186'400
21700	316.00	Liegenschaften: Miete und Pacht Liegenschaften (Nutzung Doppelturnhalle auf dem Campus der ISR)	50'000
21900	301.00	Schulleitung/Fachstellen: Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals (Teuerungsausgleich sowie zusätzliche 60-Prozent-Stelle ICT)	115'500
21924	361.28	Schulgelder Sonderschulen und Heime (erhöhte Anzahl Sonderschulplatzierungen)	200'000
21930	302.02	Sonderpädagogische Massnahmen: Löhne für Kleinklassen und ISF (Umsetzung Schulmodell ISF)	299'600
32900	363.61	Beitrag Bibliothek + Ludothek Werdenberg (Erhöhung Unterstützungsbeitrag)	79'100
41200	301.00	Haus Wieden: Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals (Teuerungsausgleich sowie mehr Fachpersonal)	552'800
42100	311.01	Haus Wieden: Anschaffung Mobiliar und Maschinen (diverse Anschaffungen in Pflege und Betreuung)	66'700
42100	361.29	Ambulante Krankenpflege: Beitrag Spitex Buchs (gemäss Budget 2024 Spitex)	93'000
54530	363.70	Pflegeelder für Pflegekinder: Beiträge an private Haushalte (erhöhte Anzahl Platzierungen)	50'000
57900	301.00	Sozialamt: Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals (Teuerungsausgleich sowie zusätzliche 40-Prozent-Stelle Sekretariat)	67'900
57902	361.33	Soziale Dienste Werdenberg (gemäss Budget 2024 Soziale Dienste)	65'000
61500	314.10	Unterhalt Strassen/Verkehrswege (Erhöhung Unterhaltspauschale)	100'000
61900	311.10	Werkhof: Anschaffungen (Anschaffung Elektrobuss)	85'000
61900	314.40	Werkhof: Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Anschaffung Regenwassertank Werkhofgebäude)	73'000
72000	361.20	Regionale Abwasserreinigungsanlage (gemäss Budget ARA Buchs)	125'000
84000	363.55	Beitrag Stadtmarketing (Umsetzung «Buchser Samstag»)	75'000
87900	313.20	Energiefonds: Honorare externe Berater (Mobilitätskonzept Verwaltung, Diverses)	54'000

<b>Funktion</b>	<b>Konto</b>	<b>Erklärung</b> ( ) = Begründung	<b>Abweichung</b> (in CHF)
<b>Minderaufwand</b>			
21100	302.09	Kindergarten: Stellvertretungen (reduzierte Anzahl Intensivweiterbildungen)	-50'400
21910	330.00	Informatik Schule: Abschreibungen Sachanlagen (auslaufende Abschreibungen)	-205'800
57201	363.70	Wirtschaftliche Hilfe Ortsbürger (geringere Klientel)	-80'000
57202	363.70	Wirtschaftliche Hilfe Kantonsbürger (geringere Klientel)	-115'000
57203	363.70	Wirtschaftliche Hilfe Bürger anderer Kantone (geringere Klientel)	-200'000
57340	363.71	Beiträge an Private Schutzstatus S	-200'000
72001	314.31	Kanalisation: Unterhalt Kanäle (Anpassung an durchschnittliche Ausgaben)	-250'000
87900	351.10	Energiefonds: Einlagen in Fonds (ausserordentliche Einlage im Jahr 2023)	-125'000
87900	363.70	Energiefonds: Beiträge an private Haushalte (geringere Beiträge aus Energiefonds)	-250'000
96300	343.00	Liegenschaften Finanzvermögen: betrieblicher Unterhalt (Gebäudehüllensanierung Narzissenweg 10 im Jahr 2023)	-100'000
<b>Mehrertrag</b>			
14070	461.10	Mieterschlichtungsstelle: Entschädigung Kanton (Integration Mieterschlichtungsstelle in Verwaltung)	65'000
15000	420.00	Feuerwehr: Ersatzabgaben (Mehreinnahmen Dienstersatzabgaben)	90'000
41200	422.01	Haus Wieden: Pensionstaxen (Erhöhung Pensionstaxen)	635'800
41200	422.02	Haus Wieden: Pflgetaxen (steigende Zahl der Pflegebedürftigen)	319'000
57382	463.00	Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Flüchtlinge: Beiträge vom Bund (Beiträge an Ausgaben angepasst)	741'700
72008	466.00	Kanalisation: planmässige Auflösung passivierte Anschlussbeiträge (RMSG)	50'000
73000	424.08	Abfallbeseitigung: Margenanteil Sackgebühr (mehr Sackverkäufe durch Auflösung Molok)	60'000
91000	400.02	Einkommens- und Vermögenssteuern (Steuerplanung mit kantonalem Steueramt)	2'109'000
91010	400.20	Quellensteuern natürliche Personen (Steuerplanung mit kantonalem Steueramt)	595'000
91010	401.02	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen (Steuerplanung mit kantonalem Steueramt)	1'300'000
91020	402.10	Grundsteuern (steigende Verkehrswerte)	135'000
93010	462.11	Finanzausgleich: Ressourcenausgleich (Beitrag gemäss Kanton)	874'200
93010	462.13	Finanzausgleich: Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule (Beitrag gemäss Kanton)	267'800
<b>Minderertrag</b>			
14010	421.00	Betreibungsamt: Gebühren für Amtshandlungen (Anpassung an Istwerte Vorjahre)	-100'000
57202	426.00	Wirtschaftliche Hilfe Kantonsbürger: Rückerstattungen (geringere Klientel)	-80'000
57203	426.00	Wirtschaftliche Hilfe Bürger anderer Kantone: Rückerstattungen (geringere Klientel)	-102'000
57340	463.08	Beiträge vom Bund Schutzstatus S	-241'000
73000	424.09	Abfallbeseitigung: Kehrichtgebühren Sammlungen (Reduktion gewichtsabhängige Entsorgung)	-110'000
87900	451.10	Energiefonds: Entnahme aus Fonds (weniger Entnahmen aus Energiefonds)	-265'000
93010	462.14	Finanzausgleich: soziodemografischer Sonderlastenausgleich (Beitrag gemäss Kanton)	-480'900

Funktion	Konto	Erklärung	Betrag (in CHF)
<b>Allgemeine Verwaltung</b>			
01200	313.20	Stadtrat: Prozessbegleitung und Erarbeitung Jahresziele	40'000
02200	301.00	Allgemeine Verwaltung: neue Stelle Kommunikationsverantwortliche Person sowie Rechtsmandate	112'500
02270	311.31	Informatik Verwaltung: Ersatz Arbeitsgeräte	63'800
02900	301.00	Rathaus: zusätzliche 30-Prozent-Stelle Führungsfunktion Hauswart	27'000
02900	313.00	Rathaus: externe Grundreinigungsarbeiten, innen und aussen	20'000
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>			
16211	301.00	Regionaler Gemeindeführungsstab: neue 20-Prozent-Stelle Projekt Risikoanalyse	27'100
<b>Bildung</b>			
21200	302.00	Primarstufe: ab Schuljahr 2024/2025 zwei zusätzliche Klassen	106'000
21300	302.00	Oberstufe: ab Schuljahr 2023/2024 eine zusätzliche Klasse	93'500
21700	301.00	Schulliegenschaften: zusätzliche 60-Prozent-Stelle Hauswart ehemaliger Standort ISR	32'000
21700	313.00	Schulliegenschaften: Entwicklung Immobilienstrategie für Instandsetzungszyklen	20'000
21700	314.41	Schulliegenschaften: Erhöhung Pauschale für Unterhalt	20'000
21700	314.41	Schulliegenschaften: baupflegerische Massnahmen Baumbestand Schulareale	30'000
21700	314.42	Schulliegenschaften: Schulanlage Räfis, Einrichtung Leitsystem zur Steuerung der Heizung und Lüftung	30'000
21700	314.42	Schulliegenschaften: Schulanlage Buchserbach, Ersatz Bodenbeläge in zwei Schulzimmern	32'000
21700	314.42	Schulliegenschaften: Oberstufenzentrum Grof, Ersatz Leitsystem	160'000
21700	316.00	Schulliegenschaften: Nutzung Doppelturnhalle auf dem Campus der ISR	50'000
21900	301.00	Schulleitung/Fachstellen: zusätzliche 60-Prozent-Stelle ICT	68'000
21901	301.00	Schulverwaltung: zusätzliche 40-Prozent-Stelle, auf 1 Jahr befristet	24'000
21910	313.00	Informatik Schule: Einführung neue Schulsoftware «Pupil»	25'000
21930	302.02	Sonderpädagogische Massnahmen: zusätzliche 500 Stellenprocente für Umsetzung ISF	382'700
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>			
32900	363.61	Beitrag Bibliothek + Ludothek Werdenberg (Beitrag ab 2025: CHF 394'000)	331'100
34102	311.10	Hallenbad Flös: Ersatz Billetverkaufautomat	45'000
34102	314.42	Hallenbad Flös: Austausch Steuerungsschrank Nichtschwimmerbecken	43'000
34102	314.42	Hallenbad Flös: Austausch Steuerungsschrank Schwimmerbecken	46'000
<b>Soziale Sicherheit</b>			
54401	313.00	Jugendarbeit: Round Table «Infrastrukturen für die Jugend»	20'000
57900	301.00	Sozialamt: zusätzliche 40-Prozent-Stelle Sekretariat	39'000
<b>Verkehr</b>			
61500	314.10	Unterhalt Strassen/Verkehrswege: Erhöhung Pauschale nach Sparbudget 2022/23	100'000
61900	311.10	Werkhof: Anschaffung Elektrobuss (Ersatzbeschaffung Dieselbus)	90'000
61900	314.40	Werkhof: Anschaffung Regenwassertank Werkhofgebäude	48'000
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>			
77100	314.42	Friedhof: neue Urnennischenplatten	20'000
<b>Volkswirtschaft</b>			
84000	363.55	Tourismus: Umsetzung «Buchser Samstag»	100'000
<b>Finanzen und Steuern</b>			
96300	343.00	Liegenschaften FV: Erhöhung Pauschale Baulicher Unterhalt	20'000
96300	343.01	Liegenschaften FV: Sanierung Fassade, Flach- und Steildach Unterstütlistrasse 9	80'000

<b>Funktionale Gliederung</b>	<b>Rechnung 2022</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Budget 2024</b>
Nettoinvestitionen nach Funktionen	(in CHF)		
0 Allgemeine Verwaltung	83'787		
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			
2 Bildung	538'181	690'000	3'020'000
3 Kultur, Sport und Freizeit	390'612		
4 Gesundheit	1'079'024		100'000
5 Soziale Sicherheit			
6 Verkehr	-385'930	5'290'000	1'885'000
7 Umweltschutz und Raumordnung	-834'187	1'787'000	420'000
8 Volkswirtschaft			
9 Finanzen und Steuern			
<b>Gesamtergebnis (Nettoinvestitionen)</b>	<b>871'486</b>	<b>7'767'000</b>	<b>5'425'000</b>

<b>Artengliederung</b>	<b>Rechnung 2022</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Budget 2024</b>
	(in CHF)		
<b>Investitionsausgaben</b>			
Sachanlagen	3'848'708	7'767'000	5'425'000
Immaterielle Anlagen	12'021		
Darlehen			
Beteiligungen und Grundkapitalien			
<b>Investitionseinnahmen</b>			
Übertragung von Sachanlagen ins Finanzvermögen			
Übertragung von immateriellen Anlagen ins Finanzvermögen			
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-2'989'242		
Rückzahlung von Darlehen			
Übertragung von Beteiligungen			
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>871'486</b>	<b>7'767'000</b>	<b>5'425'000</b>

Die Investitionsrechnung listet Ausgaben und Einnahmen auf, die während eines Jahres für Güter mit dauerhaftem Wert anfallen. Diese Güter dienen der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben. Am Ende des Jahres werden die Investitionen in die Bilanz übertragen. Die Investitionsrechnung wird also wie die Erfolgsrechnung jährlich abgeschlossen und nicht neu eröffnet. Sämtliche Güter im Verwaltungsvermögen einer Gemeinde müssen abgeschrieben werden. Die abzuschreibenden Investitionen werden im Jahr des Nutzungsbegins und für die Zeit der Nutzungsdauer der Güter linear abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungstranchen werden der Erfolgsrechnung belastet.

In Zusammenhang mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden hat der Stadtrat die Aktivierungsgrenze für Investitionen auf CHF 100'000 festgesetzt.

Im Jahr 2024 sollen laut Investitionsplan Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 5,425 Mio. getätigt werden. Davon gehen CHF 5,155 Mio. zulasten des allgemeinen Haushalts. Investitionen in Höhe von CHF 0,170 Mio. betreffen die Spezialfinanzierung Abwasser und in Höhe von CHF 0,100 Mio. die Spezialfinanzierung Haus Wieden. Beides wird über Gebühren und Taxen finanziert.

	Gesamtkosten	Budget 2024 (in CHF)
<b>Bildung</b>		
Bauliche Anpassung zur Weiternutzung der ehemaligen Infrastruktur der International School Rheintal (ISR) als Schulprovisorium (inkl. Überführung Grundstück Nr. 2610 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen)	2'730'000	2'580'000
Schulraumerweiterung Kindergarten, Primar- und Oberstufe	750'000	150'000
Schule, Anschaffung Hardware 2024	290'000	290'000
<b>Gesundheit</b>		
Alterswohnungen mit Dienstleistung Areal Neuhof	1'000'000	100'000
<b>Verkehr</b>		
Umrüstung öffentliche Beleuchtung Kantonsstrassen auf LED	200'000	200'000
Sanierung Frohlweg (Churerstrasse – Arinweg)	420'000	375'000
Sanierung Bäckereistrasse (Bäckereistrasse 22 – Stationsstrasse)	200'000	25'000
Brücke über den Giessen (G18) (Grünaustrasse)	1'000'000	150'000
Sanierung Buchserbergstrasse, Etappe 2024	250'000	250'000
Tempo-30-Zone Kappeli	115'000	70'000
Sanierung Kappelstrasse (Bahnhofstrasse – Grünaustrasse / Bahnhofstrasse / Grünaustrasse)	1'700'000	200'000
Sanierung Birkenstrasse (Groffeldstrasse – Aldi)	100'000	100'000
Sanierung Haldengasse (Obere Gasse – Haldengasse 30)	550'000	50'000
Sanierung Fichtenweg (Lagerstrasse – Birkenaustrasse)	235'000	25'000
Sanierung Technikumstrasse (Bahnhofstrasse – Wiesenstrasse)	800'000	80'000
Lastwagen Meili VM 7000	360'000	360'000
<b>Umwelt und Raumordnung</b>		
Neubau Kanalisation Kappelstrasse (Bahnhofstrasse – Grünaustrasse / Bahnhofstrasse / Grünaustrasse)	1'700'000	170'000
Mobile Pflanztröge mit Sitzgelegenheit und Stadtgrün	250'000	250'000
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>5'425'000</b>

Für neue Investitionen beantragt der Stadtrat CHF 5,425 Mio.

### **Bauliche Anpassung zur Weiternutzung der ehemaligen Infrastruktur der International School Rheintal (ISR) als Schulprovisorium**

Beschrieb in Gutachten und Antrag.

### **Schulraumerweiterung Kindergarten, Primar- und Oberstufe**

Die räumlichen Gegebenheiten sind für die Schule Buchs eine grosse Herausforderung. Die vielen Zuzüge und die wachsende Bevölkerung führen dazu, dass bereits heute Engpässe entstehen, aber vor allem mittelfristig der Schulraum fehlt. Deshalb wurde durch den Stadtrat eine breit abgestützte Arbeitsgruppe eingesetzt und der Prozess der strategischen Schulraumplanung gestartet. Im Prozess wurden verschiedene neue Möglichkeiten für die Bereitstellung des notwendigen Schulraums evaluiert und neue Lösungsvorschläge im Perimeter des ganzen Stadtgebiets in Workshops erarbeitet. Aus dem Ergebnis wurden per Nutzwertanalyse die Bestvarianten bestimmt. In einem nächsten Schritt im Jahr 2024 sind die Bestvarianten hinsichtlich ihrer baulichen- und schulbetrieblichen Machbarkeit detailliert zu beschreiben. Danach kann mit der Planerausschreibung (Konkurrenzverfahren) gemäss Beschaffungsrecht des Kantons St. Gallen begonnen werden. Zu den Gesamtinvestitionskosten und zum möglichen Bezugstermin können zum jetzigen Planungszeitpunkt noch keine verlässlichen Aussagen gemacht werden.

### **Schule, Anschaffung Hardware 2024**

Die Umsetzung des neuen Lehrplans Volksschule verlangt eine entsprechende IT-Infrastruktur mit mobilen Geräten für die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Die Geräte für die Oberstufe werden jährlich jeweils für die 1. Klasse beschafft. Die Primarschule wurde mit iPads (ca. ein Gerät pro drei Schüler) ausgestattet. Die Lebensdauer der Geräte beträgt ca. fünf Jahre. Somit sind jährlich Investitionen für neue Geräte notwendig. Infolge des Wachstums der Schülerzahlen ist jährlich ein Betrag für Geräte für die neuen Klassen bzw. Lehrpersonen vorgesehen. Die Anschaffungshöhe variiert aufgrund des regelmässigen Roll-out und der Lebensdauer bzw. der Eins-zu-eins-Ausstattung auf der Oberstufe. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bezahlen bei Erhalt des Geräts CHF 200. Nach Abschluss der Schulzeit gehen die Geräte in den Besitz der Schülerinnen und Schüler über.

### **Alterswohnungen mit Dienstleistung Areal Neuhof**

Das Areal Neuhof in Buchs ist ein historisch gewachsenes Industrie- und Gewerbeareal an der Wiedenstrasse. Derzeit besteht auf dem Areal Neuhof ein dynamischer Gewerbepark mit vielseitiger Nutzung. Aufgrund des zunehmenden Bedarfs in näherer Zukunft beabsichtigt die Stadt eine Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Haus Wieden mit Nutzung «Alterswohnen mit Dienstleistungen» auf dem Grundstück direkt westlich angrenzend an die Aeulistrasse. Der entsprechende Kaufvertrag zwischen der Neuhof AG und der Politischen Gemeinde Buchs für 5'000 Quadratmeter Bauland zu einem Kaufpreis von CHF 4,0 Mio. wurde am 3. Juli 2023 unterzeichnet.

#### **Erweiterung Wieden – Neuhof**

Auf Grundlage der erarbeiteten Altersraumplanung hat der Stadtrat am 29. Januar 2018 zum Ausdruck gebracht, dass er die Variante «Alterswohnen mit Dienstleistungen» unterstützt. Darunter wird ein Angebot verstanden, welches konzeptionell zwischen einer altersgerechten Wohnung (mit oder ohne ambulante Leistungen) und dem Angebot einer stationären Versorgung liegt.

#### **Bedürfnisgerechtes Angebot**

Mit der Wohnform «Alterswohnen mit Dienstleistungen» wird ein bedürfnisgerechtes Angebot realisiert, das den heutigen – und künftigen – betagten Menschen in hohem Masse entspricht: So kann nicht nur dem Wunsch nach Privatsphäre (durch eine eigene Wohnung) entsprochen, sondern auch ein flexibles und nach oben hin weitgehend offenes Dienstleistungsangebot beansprucht werden.

#### **Gesetzlicher Auftrag an die Stadt**

Die Gesundheitsversorgung in den Bereichen Betreuung und Langzeitpflege liegt in der Verantwortung der Gemeinden. Mit der Umsetzung der Angebotserweiterung im Bereich «Alterswohnen mit Dienstleistungen» wird den Ergebnissen der Bedarfsanalyse Rechnung getragen. Die Wohnungen müssen, sofern in der neuen Wohnform Pensionsverträge abgeschlossen werden, in der Pflegeheimliste des Kantons St. Gallen aufgeführt sein (vgl. Anhang zum Regierungsbeschluss über die Pflegeheimliste; sGS 381.181). Dadurch entsteht der Auftrag, für die entsprechende Anzahl versicherter Personen Pflegeleistungen zulasten

der Krankenversicherung bzw. zulasten der Restfinanzierung durch die öffentliche Hand zu erbringen. Die Anforderungen an die ambulante und stationäre Pflege sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Fortschreitende Spezialisierung im Gesundheitswesen sowie Umsetzung der Fallpauschalen mit kürzeren Spitalaufenthalten, steigender Administrationsaufwand und Qualitätsanforderungen sind nur einige Stichworte. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und um ein bedürfnisgerechtes Angebot wie etwa das «Alterswohnen mit Dienstleistungen» sicherstellen zu können, werden im Rahmen des Projekts Gemeinsame Trägerschaft ambulante und stationäre Langzeitpflege zurzeit die künftigen organisatorischen Rahmenbedingungen geprüft. Es werden Grundlagen erarbeitet, die es der Bevölkerung ermöglichen sollen, einen Überblick über die geplante Zusammenarbeit zwischen Haus Wieden und Spitex zu erhalten. Dabei sollen Chancen und Risiken einer Fusion aufgezeigt und mögliche Rechtsformen durchleuchtet werden.

#### **Sondernutzungsplan und Ausschreibung Projektwettbewerb**

Parallel dazu wird mit der Erarbeitung des durch das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) im Rahmen der Umzonung verfügbaren Sondernutzungsplans begonnen. In Abstimmung damit soll die Ausschreibung für den Projektwettbewerb beginnen. Zu den Gesamtinvestitionskosten und zum möglichen Bezugstermin können zum jetzigen Planungszeitpunkt noch keine verlässlichen Aussagen gemacht werden.

### **Umrüstung öffentliche Beleuchtung Kantonsstrassen auf LED-Leuchten**

Der Unterhalt und Ersatz der Beleuchtung entlang der Kantonsstrassen obliegt der Stadt Buchs. Da mittlerweile für einige Beleuchtungskörper die Lagerbestände ausgehen, ist geplant, dass sämtliche Beleuchtungskörper an den Kantonsstrassen ersetzt werden. Der Ersatz umfasst ca. 180 Leuchten, welche durch LED-Leuchten ersetzt werden. Dieser Ersatz fügt sich in das Energiekonzept ein, welches eine fortschrittliche, nachhaltige Energie- und Klimapolitik verfolgt. Durch den Ersatz der 180 Leuchten können rund 50 Prozent der Energiekosten pro Jahr eingespart werden, was einem Betrag von ca. CHF 23'000 entspricht.

### **Sanierung Frohlweg (Churerstrasse – Arinweg)**

Das EWB baut auf diesem Abschnitt das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Infolge des schlechten Strassenzustands und der ungenügenden Strassenentwässerung (Senkungen der Berandung) ist parallel zu den Werkleitungsbauten auch die Strasse zu sanieren.

### **Sanierung Bäckereistrasse (Bäckereistrasse 22 – Stationsstrasse)**

Das EWB baut auf diesem Abschnitt das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Infolge des schlechten Strassenzustands und der ungenügenden Strassenentwässerung (Senkungen der Berandung) ist parallel zu den Werkleitungsbauten auch die Strasse zu sanieren.

### **Brücke über den Giessen (GI8) (Grünaustrasse)**

Die Giessenbrücke Grünaustrasse (GI8) wurde im Jahr 1968 errichtet. Die Brücke ist gemäss dem Brückenkataster in schadhaftem Zustand. Zudem zeigt die Naturgefahrenanalyse, dass die Durchflusskapazität bereits bei einem 30-jährigen Hochwasser zu gering ist. Eine aktuelle rechnerische Überprüfung zeigte weiter auf, dass die Brücke im jetzigen Zustand rein rechnerisch bis maximal 30 Tonnen ein-, oder zweispurig befahrbar ist. Gemäss aktueller Norm muss die Brücke für die Befahrbarkeit durch 40-Tonnen-Fahrzeuge ausgelegt werden. Eine wirtschaftliche Instandsetzung bzw. Ertüchtigung der Brücke kann ausgeschlossen werden. Die Brücke muss durch einen Neubau ersetzt werden.

### **Sanierung Buchserbergstrasse, Etappe 2024**

Der Zustand der Buchserbergstrasse ist auf der noch nicht sanierten Strecke schlecht. Gerissene Beläge und fehlerhafte Wasserrinnen tragen dazu bei, dass Wasser in den Strassenkörper eindringt und diesen unterspült. Um grossen Schäden und instabilen Abschnitten vorzubeugen, müssen diese Unterhaltsarbeiten auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden. Im Rahmen dieser Arbeiten sind auch die ebenfalls sanierungsbedürftigen Stützmauern zu sanieren.

### **Tempo-30-Zone Kappeli**

In Zukunft sollen die Quartiere des Stadtgebiets flächendeckend – ohne Kantonsstrassen – als Tempo-30-Zone ausgebildet werden.

### **Sanierung Kappelistrasse (Bahnhofstrasse – Grünaustrasse/Bahnhofstrasse/Grünaustrasse)**

Im Zusammenhang mit der Arealerschliessung «Chez Fritz» wurde der umliegende Strassenraum in die Planung miteinbezogen. Daher sind diese Strassenverbindungen neu zu erstellen und zu sanieren. Im Zuge der Neubauten und Sanierungen, welche auch eine gestalterische Aufwertung bedeuten, ist zudem geplant, die bestehende Begegnungszone an der Bahnhofstrasse auszuweiten.

### **Sanierung Birkenstrasse (Groffeldstrasse – Aldi)**

Das EWB baut auf diesem Abschnitt das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Infolge des schlechten Strassenzustands und der ungenügenden Strassenentwässerung (Senkungen der Berandung) ist parallel zu den Werkleitungsbauten auch die Strasse zu sanieren.

### **Sanierung Haldengasse (Obere Gasse – Haldengasse 30)**

Der Strassenabschnitt ist in einem sehr schlechten Zustand. Senkungen und Belagausbrüche sowie grosse Rissbildungen prägen den Strassenverlauf. Infolge dieses Zustands ist die Strasse zu sanieren. Auf einem kleinen Abschnitt baut das EWB das Strom- und Kommunikationsnetz aus.

### **Sanierung Fichtenweg (Lagerstrasse – Birkenaustrasse)**

Das EWB baut auf diesem Abschnitt das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Infolge des schlechten Strassenzustands und der ungenügenden Strassenentwässerung (Senkungen der Berandung) ist parallel zu den Werkleitungsbauten auch die Strasse zu sanieren.

### **Sanierung Technikumstrasse (Bahnhofstrasse – Wiesenstrasse)**

Das EWB baut auf diesem Abschnitt das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Infolge des schlechten Strassenzustands und der ungenügenden Strassenentwässerung (Senkungen der Berandung) ist parallel zu den Werkleitungsbauten auch die Strasse zu sanieren.

### **Lastwagen Meili VM 7000**

Der Lastwagen Meili VM 7000 hat das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht. Gemäss Energiekonzept 2021–2035 der Stadt Buchs nimmt die Stadt ihre Vorbildfunktion wahr und setzt bei Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen auf erneuerbare Antriebssysteme (in diesem Fall Elektroantrieb).

### **Neubau Kanalisation Kappelistrasse (Bahnhofstrasse – Grünaustrasse / Bahnhofstrasse / Grünaustrasse)**

Im Zusammenhang mit der Arealerschliessung «Chez Fritz» wurde der umliegende Strassenraum in die Planung miteinbezogen. Daher sind diese Strassenverbindungen neu zu erstellen und zu sanieren. Durch die Neugestaltung des Strassenraums, vor allem in der Kappelistrasse, kommen die bestehenden Mischwasserleitungen in künftigen Privatgrundstücken zu liegen. Damit zu einem späteren Zeitpunkt keine Konflikte bezüglich dieser privaten Liegenschaften entstehen, sind die Leitungen in den öffentlichen Grund umzulegen.

### **Mobile Pflanztröge mit Sitzgelegenheit und Stadtgrün**

Die mobilen Pflanztröge mit Sitzgelegenheit und Bepflanzung sind bewegbar und können flexibel im öffentlichen Raum platziert werden. Beispielsweise wird mit ihrem Einsatz auf dem Marktplatz die dortige «Drifter»-Problematik nachhaltig unterbunden, und die damit verbundenen Emissionen, Gefahrenpotenziale, Sachbeschädigungen und Unterhaltskosten werden gesenkt. Überdies bereichern die Pflanztröge die diversen Veranstaltungen auf dem Stadtgebiet mit einladenden, beschatteten Sitzgelegenheiten.

Budgetierter Aufwand der Erfolgsrechnung 2024 CHF 87'532'300

---

Budgetierter Ertrag der Erfolgsrechnung 2024  
ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern CHF 49'463'200

---

**Steuerbedarf CHF 38'069'100**

---

## Mutmasslicher Steuerertrag

---

### 1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen

---

#### 1.1 Nachzahlungen aus Vorjahren

---

118% der einfachen Steuer von CHF 1'991'500 CHF 2'350'000

---

#### 1.2 Laufende Steuern

---

118% der einfachen Steuer von CHF 28'055'000 CHF 33'105'000

---

Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen CHF 35'455'000

---

### 2. Grundsteuern

---

Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:

---

0,7% von CHF 3'882'857'000 CHF 2'718'000

---

Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit,  
die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen:

---

0,2% von CHF 220'000'000 CHF 44'000 CHF 2'762'000

---

**Total Steuerertrag CHF 38'217'000**

---

**Ertragsüberschuss CHF 147'900**

---

## Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

### Warum eine Finanzplanung?

Der Finanzplan ist als zentrales finanzpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument das Controllinginstrument von Verwaltung und Behörde. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und inwieweit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Trifft dies zu, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan ermittelt insbesondere:

- die in der Erfolgsrechnung zu erwartenden Aufwände und Erträge
- die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung

Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt.

### Grundlagen

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Erfolgsrechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.

### Investitionsplan

Der Investitionsplan bildet den Ausgangspunkt für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2024 bis 2028 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet und die Kosten werden geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungen fliessen entsprechend in die Erfolgsrechnung ein.

### Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget

Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Budget, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Stadtrat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Politischen Gemeinde Buchs. Für die im Finanzplan aufgenommenen Investitionsabsichten bestehen keinerlei Ansprüche auf Realisierung im entsprechenden Planjahr oder im Generellen. Auch die Kosten sind nur geschätzt.

(in TCHF)	Budget 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Ergebnis Erfolgsrechnung	148	-677	-963	-470	335
Stand Eigenkapital	50'853	50'176	49'213	48'743	49'078
<b>Investitionsrechnung</b>					
Nettoinvestitionen VV Steuerhaushalt	3'955	7'525	5'260	2'824	2'218
Nettoinvestitionen VV Spezialfinanzierungen	270	2'030	300	1'000	–
Total Nettoinvestitionen	4'225	9'555	5'560	3'824	2'218
<b>Finanzierung</b>					
Nettoinvestitionen	4'225	9'555	5'560	3'824	2'218
(–) Abschreibungen	4'420	4'912	5'144	5'116	5'135
	195	-4'643	-416	1'292	2'917
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-530	-866	-964	-987	-1'143
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	639	560	665	652	638
(±) Saldo laufende Rechnung	148	-677	-963	-470	335
Finanzierungssaldo	452	-5'626	-1'678	487	2'747

## Resultate und Interpretation des Finanzplans 2024 bis 2028

### Parameter

Ausgangspunkt für die Planjahre 2025 bis 2028 bildet im vorliegenden Finanzplan das Budgetjahr 2024. In der Erfolgsrechnung wurden die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt. Für die Teuerung wurde ab 2025 ein Durchschnittswert von 1,0 Prozent angenommen. Die Lohnsumme des Verwaltungs- und Betriebspersonals wurde für das Jahr 2024 um durchschnittlich 4,7 Prozent angepasst (2,0 Prozent individuelle Lohnanpassung, 0,2 Prozent Leistungsprämie und 2,5 Prozent Teuerungsausgleich) und für die Folgejahre um 2,2 Prozent (1,5 Prozent individuelle Lohnanpassung, 0,2 Prozent Leistungsprämie und 0,5 Prozent Teuerungsausgleich). Die Lohnsumme der Lehrkräfte wurde für das Jahr 2024 um durchschnittlich 2,6 Prozent angepasst (1,2 Prozent individuelle Lohnanpassung, 1,4 Prozent Teuerungsausgleich) und für die Folgejahre um 2,2 Prozent (1,2 Prozent individuelle Lohnanpassung, 1,0 Prozent Teuerungsausgleich).

### Erfolgsrechnung

In den Jahren 2025 bis 2027 werden weitere Aufwandsüberschüsse erwartet und im Jahr 2028 ein leichter Ertragsüberschuss. Die in

den nächsten Jahren weiterhin hohen Investitionen in Buchs wirken sich spürbar auf die Ergebnisentwicklung aus. Wichtig bleibt, die Kosten weiterhin sorgfältig zu budgetieren. Beim Unterhalt von Infrastrukturen wurden im Finanzplan für 2025 und die folgenden Jahre die Ausgaben wieder auf das Niveau von 2021 angehoben, um einem Investitions- und Unterhaltsstau mit negativen Auswirkungen auf die Infrastrukturen vorzubeugen. Die Steuern der juristischen Personen sollen gemäss Prognosen des kantonalen Steueramts im Finanzplanhorizont wieder auf die Werte der Jahre vor 2020 ansteigen. Demgegenüber wird der Ressourcenausgleichsbeitrag des Kantons vermutlich ab 2026 vollständig wegfallen.

Gemäss Finanzplan wird sich das Eigenkapital wie folgt verändern: 2025: CHF -0,68 Mio., 2026: CHF -0,96 Mio., 2027: CHF -0,47 Mio., 2028: CHF +0,34 Mio.

### Investitionsrechnung

Die voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2025 bis 2028 für das Verwaltungsvermögen (VV) werden aufgezeigt. Die Gesamthöhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von

planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Einsprachen und selbstverständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten. Für die Schulraumerweiterung sind im Finanzplanhorizont aufgrund der laufenden Neuorientierung aktuell keine grösseren Investitionen aufgeführt.

### Finanzierung

Die Resultate der Zeile Finanzierungssaldo zeigen die Beträge, die nach vorgenommenen Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über die Resultate der laufenden Rechnung und über den Cashflow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Der negative Restsaldo muss über die Erhöhung des Fremdkapitals finanziert werden.

### Gesamtwürdigung des Finanzplans

Der Stadtrat hat zum Ziel, eine umsichtige, langfristige und transparente Finanzpolitik zu betreiben. Die zu erwartenden Veränderungen aufgrund wirtschaftlicher und sozioökonomischer Faktoren wurden berücksichtigt, ebenso die Auswirkungen der Investitionstätigkeit im Abschreibungsplan.

## Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Im Spannungsgeld zwischen unserer Verantwortung als solider Grundversorger für Strom und Wasser und unserer Position als attraktiver Anbieter von Energie- und Telekommunikationsdienstleistungen setzen wir im kommenden Jahr einen klaren Fokus: die Schaffung einer nachhaltig erfolgreichen Zukunft sowohl für das EWB als auch für die Stadt Buchs.

Die Finanzplanung 2024–2027 bestätigt den eingeschlagenen Weg und zeigt eine positive Ergebnisentwicklung über die Planjahre hinweg. Die Basis dafür ist und bleibt eine umsichtige, effektive und effiziente Geschäftsführung.

Auch im nächsten Jahr werden wir unseren ganzheitlichen Ansatz in der Unternehmensführung weiter vorantreiben und unsere Mission – das EWB als kundenorientiertes und nachhaltiges Unternehmen zu positionieren – in konkreten Projekten umsetzen. So realisieren wir gleich zu Jahresbeginn unsere Strategie der Kundenorientierung mit einem Meilenstein: Wir eröffnen den neuen EWB-Shop an der Grünastrasse 29. In unserem neuen Shop-Konzept steht die enge Kundenbeziehung im Vordergrund. Als Anbieter von hochwertigem, nachhaltigem Strom und Wasser sowie attraktiven Energie- und Telekommunikationsdienstleistungen streben wir danach, unsere Kundschaft bei vielfältigen Anliegen und mit hohem Qualitätsbewusstsein zu begleiten und fachkundig zu beraten. Mit dem geplanten Empfangsbereich an der Grünastrasse 31 bauen wir die Kontaktmöglichkeiten für unsere Kundschaft weiter aus.

Im Bereich Infrastruktur investieren wir weiter in das Glasfasernetz. Nachdem bis Ende 2023 das neue Netz in alle Liegenschaften gezogen

wurde, fokussieren wir im Jahr 2024 auf die Kommerzialisierung. Ziel ist es, der Einwohnerschaft von Buchs ein möglichst breites und attraktives Telekommunikationsangebot zu bieten. Das bedingt unsererseits vorbereitende Investitionen bei den Liegenschaften.

Wir bauen nicht nur Angebote und Infrastrukturen aus, sondern sichern und erhalten auch die Substanz. Mit kontinuierlichen Investitionen in die Wasser- und Strominfrastruktur gewährleisten wir Versorgungssicherheit und Werterhalt und stellen damit auch eine notwendige Grundlage für das anhaltende Wachstum der Stadt Buchs sicher.

Im Bereich der Energieversorgung freut uns die steigende Nachfrage nach Fotovoltaikanlagen. Dies zeigt, dass die Bestrebungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und dezentrale, erneuerbare Energieerzeugung Früchte tragen. Wie schon im vergangenen Jahr werden wir auch 2024 in den Bau von eigenen Fotovoltaikanlagen investieren, damit Buchs weiterhin einen Beitrag zur Schweizer Energiestrategie leistet und die Energieunabhängigkeit fördert. Mit dem Projekt der Agri-Fotovoltaikanlage auf dem neuen Gewächshaus der Lubera® Rhein-Baumschulen wird auf einer Fläche von 10'700 Quadratmetern ein schweizweit einzigartiges Vorhaben für Solarenergie in der Landwirtschaft realisiert werden können.

Bei der Energiebeschaffung agieren wir weiterhin weitsichtig und minimieren dadurch vorhandene Risiken. Aufgrund der zusätzlichen und nicht durch das EWB beeinflussbaren Abgaben an den Bund sowie den vorgelagerten Kosten werden die Strompreise nächstes Jahr trotzdem über alle Kundensegmente hinweg

um durchschnittlich 12 Prozent ansteigen. Es ist wichtig, zu erwähnen, dass das EWB davon in keiner Weise profitiert und nur als Durchlaufstelle für die erwähnten Abgaben fungiert.

Im hart umkämpften Telekommunikationsmarkt zeichnet sich Rii Seez Net durch sehr gute Ergebnisse aus. Zusammen mit unseren Partnerinnen und Partnern freuen wir uns, der am häufigsten empfohlene Anbieter zu sein. Dieser Erfolg basiert auf Nähe, Vertrauen und einer kontinuierlichen Kundenzentrierung. Auch 2024 bleibt der Kundenservice daher unser Hauptfokus, etwa mit der Weiterentwicklung unserer Website und der Vereinfachung von Prozessen.

Unsere Mitarbeitenden sind zentrale Grundpfeiler für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. Um uns als attraktiver Arbeitgeber positionieren zu können, optimieren wir die Arbeitsbedingungen laufend. Ein wichtiges Element dabei ist die Förderung von unternehmensweiten kollaborativen Arbeitsräumen und -formen. Dadurch wollen wir Innovationen anstossen und unseren Mitarbeitenden ein attraktives und zeitgemässes Arbeitsumfeld bieten.

Zum Abschluss möchten wir Ihnen, geschätzte Buchserinnen und Buchser, unseren Dank aussprechen. Ihr anhaltendes Vertrauen in das EWB spornt uns dazu an, auch in Zukunft unser Bestes zu geben. Die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Stadtrat empfehlen, dem Budget 2024 des EWB zuzustimmen.

*Buchs, 19. September 2023  
Adrian Bossart, Direktor*

Kontobezeichnung	Anhang #	Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024	
<b>Umsatz</b>		<b>42'298'842</b>	<b>100 %</b>	<b>44'645'516</b>	<b>100 %</b>	<b>45'813'250</b>	<b>100 %</b>
Ertrag Energie	1	8'422'987	20%	9'891'696	22%	10'578'120	23%
Ertrag Strom Netznutzung	2	4'938'767	12%	5'598'000	13%	5'951'000	13%
Ertrag Wasser	3	2'882'412	7%	2'945'000	7%	2'946'000	6%
Ertrag Kommunikation	4	21'187'290	50%	21'362'149	48%	21'779'030	48%
Ertrag Elektroinstallation	5	3'429'368	8%	3'354'267	8%	3'418'700	7%
Ertrag Informatik	6	697'550	2%	667'000	1%	638'400	1%
Ertrag Elektro-Shop	7	397'164	1%	554'400	1%	230'000	1%
Ertrag Leistungen übrige	8	343'304	1%	273'004	1%	272'000	1%
Material- und Warenaufwand	9	-19'627'075	-46%	-20'878'460	-47%	-22'204'889	-48%
Personalaufwand	10	-11'571'908	-27%	-11'840'764	-27%	-11'875'665	-26%
Übriger Betriebsaufwand	11	-4'181'865	-10%	-4'521'553	-10%	-4'305'193	-9%
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>		<b>6'917'994</b>	<b>16 %</b>	<b>7'404'739</b>	<b>17 %</b>	<b>7'427'503</b>	<b>16 %</b>
Abschreibungen	12	-6'022'636	-14%	-6'426'232	-14%	-6'544'793	-14%
<b>EBIT<sup>2</sup></b>		<b>895'358</b>	<b>2 %</b>	<b>978'507</b>	<b>2 %</b>	<b>882'709</b>	<b>2 %</b>
Finanzerfolg	13	-160'825	0%	-231'000	-1%	-225'000	0%
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>734'533</b>	<b>2 %</b>	<b>747'507</b>	<b>2 %</b>	<b>657'709</b>	<b>1 %</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	14	82'311	0%	237'000	1%	150'000	0%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>816'844</b>	<b>2 %</b>	<b>984'507</b>	<b>2 %</b>	<b>807'709</b>	<b>2 %</b>

<sup>1</sup>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg.

<sup>2</sup>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg.

Anlagen und Immobilien	Anhang #	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
<b>Total Investitionen, brutto</b>		<b>8'877'837</b>	<b>9'319'200</b>	<b>9'652'000</b>
Infrastrukturbeiträge		-920'881	-1'000'000	-910'000
Infrastrukturbeiträge an Netz Sargans		-58'730	-150'000	-150'000
<b>Total Investitionen, netto</b>		<b>7'898'226</b>	<b>8'169'200</b>	<b>8'592'000</b>
Auflösung Vorfinanzierungen		0	0	0
<b>Total Investitionen, aktiviert</b>		<b>7'898'226</b>	<b>8'169'200</b>	<b>8'592'000</b>
Sachanlagen, allgemein	15	753'901	540'000	810'000
Sachanlagen Energiedienstleistungen	16	226'226	550'000	650'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	17	3'693'360	2'810'000	2'925'000
Sachanlagen Kommunikation	18	4'136'200	5'219'200	5'067'000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	19	68'150	200'000	200'000
<b>Total Kreditanträge Budget 2024</b>				<b>9'652'000</b>
<b>Total Kreditanträge Budget 2023</b>			<b>9'319'200</b>	
<b>Total Rechnung 2022</b>		<b>8'877'837</b>		

	Budget 2024
<b>Anlagen und Immobilien</b>	
Sachanlagen, allgemein	810'000
Sachanlagen Energiedienstleistungen	650'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	2'925'000
Sachanlagen Kommunikation	5'067'000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	200'000
<b>Total Kreditanträge Budget 2024</b>	<b>9'652'000</b>

### A. Angaben über die in der Buchführung anzuwendenden Grundsätze

Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden (RMSG) angewandt. Das EWB wendet den KMU-Kontenplan an.

### B. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

- #1 Ertrag Energiedienstleistungen  
Bei gleichbleibenden Verbrauchsmengen steigt der Ertrag gegenüber 2023 infolge der leichten Erhöhung der Energiepreise an. Aufgrund der Regulation sinkt die Marge im Energiegeschäft.
- #2 Ertrag Stromnetz  
Bei gleichbleibenden Verbrauchsmengen und höheren Netznutzungspreisen (Erhöhung und Neueinführung von Abgaben auf Bundesebene) steigt der Ertrag gegenüber 2023 an.
- #3 Ertrag Wassernetz  
Bei gleichbleibenden Verbrauchsmengen und stabilen Preisen bleibt der Ertrag im Rahmen von 2023.
- #4 Ertrag Kommunikation  
Im Bereich Kommunikation rechnen wir für 2024 mit einer Ertragssteigerung bei den Zusatzdiensten. Im Bereich Festnetztelefonie wird ein leichter Rückgang erwartet.
- #5 Ertrag Elektroinstallation  
In der Elektroinstallation wird im Vergleich zu 2023 mit einem leicht zunehmenden Ertrag gerechnet. Grund dafür ist die starke Nachfrage im Fotovoltaik- und Elektroladestationsgeschäft. Schwierig bleibt der anhaltende Fachkräftemangel, welchem mit geeigneten Massnahmen begegnet wird.

- #6 Ertrag Informatik  
Im Bereich Informatik rechnen wir weiterhin mit einer stabilen Auftragslage.
- #7 Ertrag Elektro-Shop  
Aufgrund der Einführung eines neuen Shop-Konzepts sinken sowohl Ertrag wie auch Aufwand.
- #8 Ertrag Leistungen, übrige  
Der Ertrag Leistungen, übrige, umfasst Mieteinnahmen und Dienstleistungserträge, welche nicht in direktem Zusammenhang mit einem Geschäftsbereich stehen.
- #9 Material- und Warenaufwand  
Die Steigerung des Material- und Warenaufwands ergibt sich hauptsächlich aus der Erhöhung der Energie- und Netzkosten. Durch starken Fokus auf die Optimierung der Beschaffungsprozesse soll die Inflation ausgeglichen werden.
- #10 Personalaufwand  
Der Personalaufwand bleibt stabil. Der wichtigste Kostentreiber im Vergleich mit 2022 ist der Teuerungsausgleich.
- #11 Übriger Betriebsaufwand  
Der übrige Betriebsaufwand sinkt Infolge Prozessanpassungen und Effizienzmassnahmen leicht.
- #12 Abschreibungen  
Die anhaltend hohe Investitionstätigkeit führt zu hohen Abschreibungen.
- #13 Finanzerfolg  
Die Zinskosten aus der Fremdfinanzierung bleiben konstant.
- #14 Betriebsfremdes Ergebnis  
Bezug aus der Energieausgleichsreserve für die Kompensation von Deckungsdifferenzen im Energiebereich.

### C. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

- #15 Sachanlagen, allgemein  
Unter diese Kategorie fallen hauptsächlich Investitionen in die Informatik und in die Digitalisierung.
- #16 Sachanlagen Energiedienstleistungen  
Es sind weitere Investitionen in eigene Fotovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet der Stadt Buchs geplant. Dies erhöht den Eigenversorgungsgrad und damit auch die Versorgungssicherheit.
- #17 Sachanlagen Infrastruktur  
Diese Investitionen umfassen hauptsächlich die Kosten für den Ersatz der bestehenden Infrastruktur. Es sind weitere Investitionen für den Ausbau der automatischen Auslesung von Elektrizitätszählern (Smart Meter) und Wasserzählern geplant.
- #18 Sachanlagen Kommunikation  
Nachdem bis Ende 2023 das neue Glasfasernetz in alle Liegenschaften gezogen wurde, liegt der Fokus im Jahr 2024 auf der Kommerzialisierung. Das bedingt vorbereitende Investitionen bei den Liegenschaften (Inhouse-Erschliessung). Grosse Investitionen erfolgen in die Übertragungsstrecken, da mehr Transportkapazität für die Rii-Seez-Net-Kundinnen und -Kunden zur Verfügung gestellt werden muss. Es besteht ein grosser Bedarf an neuen Kundenendgeräten (Modems, Set-Top-Boxen), da mehrere Kabelnetzpartnerinnen und -partner ihre Kommunikationsnetze erneuern.
- #19 Liegenschaften Verwaltungsvermögen  
Es sind kleinere Investitionen bei den Gebäuden Grünastrasse 29/31 geplant.

Kontobezeichnung	Anhang #	Budget 2023	Budget 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>Umsatz</b>		<b>44'645'516</b>	<b>45'813'250</b>	<b>47'000'851</b>	<b>47'969'504</b>	<b>48'888'099</b>	<b>49'318'302</b>
Ertrag Energie	1	9'891'696	10'578'120	10'139'077	9'948'702	9'797'317	9'514'386
Ertrag Strom Netznutzung	2	5'598'000	5'951'000	6'221'666	6'381'855	6'553'198	6'694'700
Ertrag Wasser	3	2'945'000	2'946'000	2'949'000	2'952'000	2'955'000	2'957'000
Ertrag Kommunikation	4	21'362'149	21'779'030	22'308'609	22'862'447	23'163'399	23'317'520
Ertrag Elektroinstallation	5	3'354'267	3'418'700	3'669'000	3'852'700	4'085'585	4'248'114
Ertrag Informatik		667'000	638'400	657'000	710'000	753'000	776'000
Ertrag Elektro-Shop		554'400	230'000	233'000	250'000	262'100	268'082
Ertrag Leistungen, übrige	6	273'004	272'000	823'500	1'011'800	1'318'500	1'542'500
Material- und Warenaufwand	7	-20'878'460	-22'204'889	-21'895'304	-21'941'983	-22'220'350	-21'924'340
Personalaufwand	8	-11'840'764	-11'875'665	-12'383'220	-12'674'158	-13'001'594	-13'388'615
Übriger Betriebsaufwand	9	-4'521'553	-4'305'193	-4'387'112	-4'465'448	-4'484'193	-4'553'342
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>		<b>7'404'739</b>	<b>7'427'503</b>	<b>8'335'215</b>	<b>8'887'915</b>	<b>9'181'962</b>	<b>9'452'005</b>
Abschreibungen	10	-6'426'232	-6'544'793	-6'899'782	-7'140'028	-7'094'125	-6'795'922
<b>EBIT<sup>2</sup></b>		<b>978'507</b>	<b>882'709</b>	<b>1'435'433</b>	<b>1'747'887</b>	<b>2'087'838</b>	<b>2'656'084</b>
Finanzerfolg		-231'000	-225'000	-340'625	-262'375	-266'375	-265'375
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>747'507</b>	<b>657'709</b>	<b>1'094'808</b>	<b>1'485'512</b>	<b>1'821'463</b>	<b>2'390'709</b>
Betriebsfremdes Ergebnis		237'000	150'000	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>		<b>984'507</b>	<b>807'709</b>	<b>1'094'808</b>	<b>1'485'512</b>	<b>1'821'463</b>	<b>2'390'709</b>

<sup>1</sup>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg.

<sup>2</sup>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg.

Anlagen und Immobilien	Anhang #	Budget 2023	Budget 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>Total Investitionen, brutto</b>		<b>9'319'200</b>	<b>9'652'000</b>	<b>8'271'000</b>	<b>7'722'000</b>	<b>5'624'000</b>	<b>5'177'000</b>
Infrastrukturbeiträge		-1'000'000	-910'000	-525'000	-525'000	-525'000	-525'000
Infrastrukturbeiträge an Netz Sargans		-150'000	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000	0
<b>Total Investitionen, netto</b>		<b>8'169'200</b>	<b>8'592'000</b>	<b>7'596'000</b>	<b>7'047'000</b>	<b>4'949'000</b>	<b>4'652'000</b>
Auflösung Vorfinanzierungen		0	0	0	0	0	0
<b>Total Investitionen, aktiviert</b>		<b>8'169'200</b>	<b>8'592'000</b>	<b>7'596'000</b>	<b>7'047'000</b>	<b>4'949'000</b>	<b>4'652'000</b>
<b>Aufteilung der Investitionen, brutto</b>							
Sachanlagen, allgemein	11	540'000	810'000	560'000	410'000	560'000	360'000
Sachanlagen Energiedienstleistungen	12	550'000	650'000	550'000	550'000	550'000	550'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	13	2'810'000	2'925'000	2'825'000	2'475'000	2'275'000	2'275'000
Sachanlagen Kommunikation	14	5'219'200	5'067'000	4'306'000	4'257'000	2'209'000	1'962'000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen		200'000	200'000	30'000	30'000	30'000	30'000

<b>Ausschüttung an die Stadt</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Finanzplan 2025</b>	<b>Finanzplan 2026</b>	<b>Finanzplan 2027</b>	<b>Finanzplan 2028</b>
Abgabe an die Stadt: 0,5 Rp./kWh	350'000	350'000	350'000	350'000	350'000	350'000
Gewinnverwendung <sup>1</sup>	400'000	400'000	400'000	445'654	546'439	717'213
<b>Total Ausschüttung (ohne Energiefonds)</b>	<b>750'000</b>	<b>750'000</b>	<b>750'000</b>	<b>795'654</b>	<b>896'439</b>	<b>1'067'213</b>

<sup>1</sup>Die Gewinnverwendung erfolgt gemäss Eigentümerstrategie.

**EBIT-Marge**

Die EBIT-Marge sagt aus, wie hoch das betriebliche Ergebnis (vor Finanzerfolg) im Verhältnis zum Umsatz ist.

	Budget 2023	Budget 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>EBIT-Marge</b>	<b>2,2 %</b>	<b>1,9 %</b>	<b>3,1 %</b>	<b>3,6 %</b>	<b>4,3 %</b>	<b>5,4 %</b>

Es wurden noch keine internen Richtwerte festgelegt.

**Kapitaldienstanteil**

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Umsatz durch die Zinsen und Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgröße für die Belastung des Unternehmens durch die Kapitalkosten.

	Budget 2023	Budget 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>Kapitaldienstanteil</b>	<b>14,7 %</b>	<b>14,6 %</b>	<b>15,2 %</b>	<b>15,2 %</b>	<b>14,9 %</b>	<b>14,1 %</b>

Richtwerte<sup>1</sup>:

- < 5 % Geringe Belastung
- 5–15 % Tragbare Belastung
- > 15 % Hohe Belastung

**Investitionsanteil**

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

	Budget 2023	Budget 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
<b>Investitionsanteil</b>	<b>19,9 %</b>	<b>25,1 %</b>	<b>21,3 %</b>	<b>19,7 %</b>	<b>14,1 %</b>	<b>12,9 %</b>

Richtwerte<sup>1</sup>:

- < 10 % schwache Investitionstätigkeit
- 10–20 % mittlere Investitionstätigkeit
- 20–30 % starke Investitionstätigkeit
- > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit

<sup>1</sup>Die bei den beiden Kennzahlen aufgeführten Richtwerte wurden aus dem Handbuch RMSG (September 2017) übernommen.

**A. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**

Die Dynamik der Veränderungen in den Märkten, in welchen das EWB tätig ist, macht die Planung über einen Horizont von fünf Jahren zur Herausforderung. Die präsentierte Finanzplanung basiert auf realistisch eingeschätzten Szenarien.

**#1 Ertrag Energiedienstleistungen**

Die Planung geht von leicht sinkenden Strompreisen aus. Der Umbau des Energiesystems, die Strategie des Bundes, eine allfällige Strommarktliberalisierung für Haushaltkundinnen und -kunden und nicht zuletzt die Volatilität der Strompreise an den Handelsmärkten sind grosse Einflussfaktoren, welche schwierig einzuplanen sind. Veränderungen aufgrund der Regulierung wirken sich auf Umsatz und Kosten aus, das Ergebnis bleibt jedoch stabil.

Mit der Teilnahme am Regelenergiemarkt sowie neuen Angeboten für Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden können Zusatzgeschäfte weiter ausgebaut werden.

**#2 Ertrag Stromnetz**

Das Stromnetz ist stark reguliert. Die zugrunde liegende Mengenentwicklung entspricht jener der Energiedienstleistungen.

Die Erträge steigen in den nächsten Jahren aufgrund der Erhöhung der Netznutzungspreise an. Die Erhöhung der Netznutzungspreise basiert auf höheren Kosten für Betrieb und Unterhalt des Stromnetzes und auf den abnehmenden Auflösungen von Deckungsdifferenzen (Überdeckungen) der vergangenen Jahre.

**#3 Ertrag Wassernetz**

Die Planung basiert auf einer Fortschreibung der Absatzmenge und auf stabilen Preisen. Demzufolge kann die Wasserversorgung ihre Kosten wie angestrebt mit dem Erlös aus Verkauf von Wasser abdecken.

**#4 Ertrag Kommunikation**

Dank eines attraktiven und abwechslungsreichen Angebots und gezielter Kampagnen wird mit einer Ausweitung der Kundenbasis für diverse Produkte gerechnet. Folgende weitere Faktoren wirken sich auf den Ertrag aus:

- Rückgang des linearen Fernsehens durch veränderte Sehgewohnheiten
- zusätzliche Erträge infolge der Öffnung des Glasfasernetzes Buchs
- geringere Anzahl Grundanschlüsse aufgrund der Netzöffnung in verschiedenen Gemeinden und des dadurch bedingten gesteigerten Wettbewerbs
- geringere Erträge aus der Festnetztelefonie aufgrund attraktiver Mobilangebote und Gewohnheiten
- aggressiver Aufbau von starken Positionen bei grossen Mitbewerberinnen und Mitbewerbern

Das EWB wirkt zusammen mit den 17 Kabelnetzpartnerinnen und -partner der Gefahr eines Ertragsrückgangs durch die konsequente Weiterentwicklung von Rii Seez Net entgegen.

**#5 Ertrag Elektroinstallation**

Die Elektroinstallation konzentriert sich auf margenstarkes Geschäft und fokussiert sich auf das Halten und den weiteren Aufbau von Fachkräften. Der Umsatz bei der Elektroinstallation ist direkt proportional zur Anzahl der dort angestellten Fachkräfte. Die Planung sieht gesamthaft eine kontinuierliche Umsatzsteigerung vor.

**#6 Ertrag Leistungen, übrige**

Die Ertragssteigerung ergibt sich aus der Einführung von neuen Geschäftsmodellen.

**#7 Material- und Warenaufwand**

Diese Kosten sind grundsätzlich variabel und somit umsatz- und produktabhängig. Durch die Transformation der Geschäftsmodelle verringert sich der prozentuale Anteil des Material- und Warenaufwands am Umsatz.

**#8 Personalaufwand**

Der Personalaufwand basiert auf den berücksichtigten Szenarien der Finanzplanung. Kostentreiber sind berücksichtigte Lohnerhöhungen (hauptsächlich infolge Teuerung).

**#9 Übriger Betriebsaufwand**

Der übrige Betriebsaufwand wird auf dem Niveau Budget 2023 und 2024 fortgeschrieben. Es wird auch in Zukunft mit hohen Ausgaben, z. B. für Marketing und Digitalisierung, gerechnet.

**#10 Abschreibungen**

Weiterhin rege Investitionstätigkeiten werden die Abschreibungen belasten.

**B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Investitionsrechnung****#11 Sachanlagen, allgemein**

Auch für die Jahre 2024 bis 2028 sind weitere Investitionen in die IT-Infrastruktur und die Digitalisierung geplant.

**#12 Sachanlagen Energiedienstleistungen**

Es sind weitere Investitionen in eigene Fotovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet der Stadt Buchs geplant. Diese erhöhen den Eigenversorgungsgrad und damit auch die Versorgungssicherheit.

**#13 Sachanlagen Infrastruktur**

Geplant sind Ersatz- und Neuinvestitionen. Der Ersatz von Infrastruktur dient der Sicherstellung der Versorgungssicherheit. Eine kontinuierliche Erneuerung der Infrastruktur senkt den Aufwand für Unterhalt und ist daher auch wirtschaftlich interessant.

**#14 Sachanlagen Kommunikation**

In den Sachanlagen Kommunikation sind die Investitionen in die Kommunikationsnetze und in den Provider Rii Seez Net enthalten.

Der Rückgang der Investitionen resultiert aus dem Abschluss des Glasfaserausbaus Ende 2026 in Buchs (Inhouse-Erschliessung).

### Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 25. September 2023 hat der Stadtrat im Beisein der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2024 für die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2024 der Stadt Buchs weist folgende Eckdaten auf (in CHF):

<b>Budgetierte Nettoinvestitionen</b>	<b>5'425'000</b>
<b>Budgetierter Aufwand</b>	<b>87'532'300</b>
<b>Budgetierter Ertrag</b>	<b>87'680'200</b>
<b>Budgetierter Ertragsüberschuss</b>	<b>147'900</b>

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 geprüft. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rates den gesetzlichen Bestimmungen.

Ebenfalls am 25. September 2023 hat der Stadtrat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2024 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB).

Das Budget 2024 des EWB weist folgende Eckdaten auf (in CHF):

<b>Total Investitionskredite 2024</b>	<b>9'652'000</b>
<b>Sachanlagen, allgemein</b>	<b>810'000</b>
<b>Sachanlagen Energiedienstleistungen</b>	<b>650'000</b>
<b>Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)</b>	<b>2'925'000</b>
<b>Sachanlagen Kommunikation</b>	<b>5'067'000</b>
<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>	<b>200'000</b>
<b>Total Investitionskredite</b>	<b>9'652'000</b>
<b>Budgetiertes Jahresergebnis gemäss Budget 2024</b>	<b>807'709</b>

Als Geschäftsprüfungskommission des EWB haben wir die Anträge des Stadtrats geprüft. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Stadtrats den gesetzlichen Bestimmungen.

Gemäss Art. 113 Abs. 1<sup>bis</sup> i. V. m. Art. 22 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) sind der Bürgerschaft die Prüfberichte der politischen Gemeinde Buchs und des EWB als Gesamtantrag vorzulegen.

Buchs, 27. September 2023  
Die Geschäftsprüfungskommission

### Antrag

Aufgrund unserer Prüftätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

- Dem Gesamtbudget 2024 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, den Steuerplan (inklusive unveränderter Steuerfuss von 118 Prozent, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie unveränderte Grundsteuer mit einem Ansatz von 0,7 Promille), die Investitionskredite EWB und das Gesamtbudget der Erfolgsrechnung EWB, sei die Zustimmung zu erteilen.

Namens des Stadtrats

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:  
Rolf Pfeiffer Remo Märk

## V. Nachtrag zur Gemeindeordnung der Stadt Buchs

### Ausgangslage

#### Bereinigung Finanzkompetenzen im Anhang

Unvorhersehbare neue Ausgaben des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB) können derzeit gemäss Gemeindeordnung (abgekürzt GO) und Anhang Finanzkompetenzen nur durch den Stadtrat beschlossen werden. Eine diesbezügliche Delegation an die Betriebskommission des EWB sollte 2018 per Verwaltungsreglement des EWB gelöst werden, erwies sich aber – nach erfolgter Prüfung durch den Kanton – als so nicht möglich. Es soll daher, wie es in der GO für die Schulkommission bereits festgehalten ist, auch für die Betriebskommission des EWB eine Delegationsnorm in den Anhang zur GO (Finanzkompetenzen) aufgenommen werden. Künftig soll bei unvorhersehbaren neuen Ausgaben bis CHF 75'000 pro Jahr abschliessend die Betriebskommission des EWB entscheiden dürfen (vgl. dazu den Anhang zur GO, Finanzkompetenzen, Ziff. 2.6). Zudem soll der Betriebskommission des EWB in Ziff. 2.3 (Erweiterung der Leitungsnetze pro Jahr), Ziff. 2.4 (Erneuerung der Leitungsnetze pro Jahr) und Ziff. 2.5 (Erweiterung und Erneuerung der Produktions- und Verteilanlagen pro Jahr) neu eine abschliessende Kompetenz bis CHF 250'000 eingeräumt werden. Diese Betragsgrösse war ursprünglich im Verwaltungsreglement des EWB vom 8. Januar 2018 vorgesehen.

#### Anpassung an Gemeindegesezt

Im Zuge dieser Aktualisierung soll auch Art. 46 GO angepasst werden. Diese alte Bestimmung erweist sich als zu starr, um den künftigen

Entwicklungen in verschiedenen öffentlichen Aufgabenbereichen und ihren jeweiligen, stark unterschiedlichen regulatorischen und marktspezifischen Entwicklungen ausreichend Rechnung zu tragen. Art. 46 GO führt die unselbständigen öffentlichrechtlichen Unternehmen der Stadt Buchs ohne eigene Rechtspersönlichkeit, derzeit das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) und das Alters- und Pflegeheim Haus Wieden, namentlich auf. Die beabsichtigte Schaffung einer gemeinsamen Trägerschaft im Sozialbereich wird dadurch zum Vornherein verunmöglicht, da andere Rechtsformen als die genannten erst gar nicht in Betracht kommen. Durch eine generell-abstrakte Regelung analog dem Gemeindegesezt (sGS 151.2; abgekürzt GG) kann dieses Korsett aufgelöst werden, ohne eine konkrete Entwicklung vorwegzunehmen. Die neue Bestimmung fasst Art. 125 und Art. 126 GG zusammen und führt beide Optionen für sogenannte Träger der Aufgabenerfüllung auf. Aus gemeinderechtlicher Sicht ist eine explizite Namensnennung der Stadtunternehmen weder zwingend noch nötig. Im Weiteren werden Art. 47 und Art. 48 GO aufgehoben und neu in Art. 46 GO integriert. In Art. 49 GO erfolgt eine redaktionelle Korrektur.

#### Begriffliche Angleichung

In der GO wird zudem unter Anpassung an den Text «Voranschlag» durch «Budget» ersetzt. Der V. Nachtrag zur GO stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Buchs erlässt gestützt auf Art. 22 Abs. 3 Bst. a des Gemeindegesezt vom 21. April 2009 (GG) als Nachtrag zur Gemeindeordnung:

1. Die Gemeindeordnung der Stadt Buchs vom 17. Oktober 2011 wird wie folgt geändert:

## VI. Stadtunternehmen

### Art. 46 Grundsatz

Die Stadt Buchs kann durch Reglement oder Vereinbarung:

- a) selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen gründen;
- b) vorsehen, dass Verwaltungszweige organisatorisch selbständig als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt werden.

Die Stadt Buchs kann:

- a) sich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben an einer privatrechtlichen Körperschaft beteiligen;
- b) mittels einer Leistungsvereinbarung öffentliche Aufgaben an Private übertragen.

Art. 47 und Art. 48 werden aufgehoben.

### Art. 49 Finanzbefugnisse

Die Finanzbefugnisse für die Stadtunternehmen richten sich nach dem Anhang.

## Anhang zur Gemeindeordnung: Finanzkompetenzen (Beträge in CHF)

Gegenstand	Stadttrat abschliessend	Schulkommission <sup>1</sup> abschliessend	Betriebskommission EW Buchs abschliessend	Budget	Stadttrat <sup>2</sup> Vorbehalt: fakultatives Referendum	Bürgerversammlung <sup>2</sup>	Urnenabstimmung
<b>1. Neue Ausgaben</b>							
1.1 Einmalige Ausgaben (pro Fall)	--	--	--	bis 2'000'000	--	über 2'000'000 bis 3'000'000	über 3'000'000
1.2 Während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben (pro Fall)	--	--	--	bis 100'000	--	über 100'000 bis 400'000	über 400'000
<b>2. Unvorhersehbare neue Ausgaben</b>							
2.1 Strassenbau (pro Jahr)	bis 500'000	--	--	--	über 500'000 bis 1'500'000 <sup>3</sup>	über 1'500'000 bis 3'000'000	über 3'000'000
2.2 Kanalisationsbauten (pro Jahr)	bis 500'000	--	--	--	über 500'000 bis 1'500'000 <sup>4</sup>	über 1'500'000 bis 3'000'000	über 3'000'000
2.3 EWB: Erweiterung der Leitungsnetze (pro Jahr)	über 250'000 bis 750'000	--	bis 250'000	--	über 750'000 bis 1'500'000 <sup>5</sup>	über 1'500'000 bis 3'000'000	über 3'000'000
2.4 EWB: Erneuerung der Leitungsnetze (pro Jahr)	über 250'000 bis 750'000	--	bis 250'000	--	über 750'000 bis 1'500'000 <sup>6</sup>	über 1'500'000 bis 3'000'000	über 3'000'000
2.5 EWB: Erweiterung und Erneuerung der Produktions- und Verteilanlagen (pro Jahr)	über 250'000 bis 750'000	--	bis 250'000	--	über 750'000 bis 1'500'000 <sup>7</sup>	über 1'500'000 bis 3'000'000	über 3'000'000
2.6 Übrige Ausgaben	bis 200'000 pro Fall bis 750'000 pro Jahr	bis 50'000 pro Jahr	bis 75'000 pro Jahr	--	bis 1'500'000 pro Jahr <sup>8</sup>	bis 3'000'000 pro Jahr	über 3'000'000 pro Jahr
<b>3. Dringliche oder gebundene Ausgaben</b>							
	abschliessend	--	--	--	--	--	--
<b>4. Nachtragskredite</b>							
4.1 Teuerungsbedingte Nachtragskredite	abschliessend	--	--	--	--	--	--
4.2 Reale Nachtragskredite (pro Fall)	bis 50'000 oder, sofern dieser Betrag überschrit- ten wird, bis 10% des ursprünglichen Kredits	--	--	--	über 10% des ursprünglichen Kredits	--	--

Gegenstand	Stadtrat abschliessend	Schulkommission <sup>1</sup> abschliessend	Betriebskommission EW Buchs abschliessend	Budget	Stadtrat <sup>2</sup> Vorbehalt: fakultatives Referendum	Bürgerversammlung <sup>2</sup>	Urnenabstimmung
4.3 Nachtragskredite zum Globalkredit	bis 100'000 oder, sofern dieser Betrag überschritten wird, bis 10% des ursprünglichen Kredits	--	--	--	über 10% des ursprünglichen Kredits	--	--
<b>5. Grundstücke des Finanzvermögens</b>							
Erwerb (Kaufpreis oder Anlage- kosten, die im Finanzvermögen ge- bildet werden) sowie Veräusserung und Begründung von Baurechten (Verkehrswert oder Anlagekosten)	bis 2'500'000 pro Fall	--	--	--	über 2'500'000 bis 5'000'000 pro Fall	--	über 5'000'000 pro Fall

<sup>1</sup> Sofern der Betrag die unmittelbare Führung der Schule betrifft (unveränderte Regelung)

<sup>2</sup> Antragstellung in Form eines Gutachtens (unveränderte Regelung)

<sup>3-4</sup> Sofern der Stadtrat nicht abschliessend zuständig ist (unveränderte Regelung)

2. In der Gemeindeordnung der Stadt Buchs wird zudem unter Anpassung an den Text «Voranschlag» durch «Budget» ersetzt.

3. Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2025 angewendet.

**Antrag**  
Der Stadtrat beantragt Ihnen, dem V. Nachtrag zur Gemeindeordnung der Stadt Buchs (Beschlussziffern 1 bis 3) zuzustimmen.

**Gutachten und Antrag  
Weiternutzung der ehemaligen Infrastruktur der International School Rheintal (ISR) als Schulprovisorium: Kredit und Überführung eines Grundstücks vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen**

**Ausgangslage**

Das ehemalige Betagtenheim Aeuli auf dem Grundstück Nr. 2610 (Hauptbau), welches von der International School Rheintal (ISR) während der letzten Jahre als Schulraum genutzt wurde, hat die Stadt Buchs per 1. August 2023 von der ISR durch Auflösung des Baurechtsvertrags wieder in ihre Verwaltung übernommen. Ab dem erwähnten Zeitpunkt wurden auch sämtliche durch die ISR erstellten Bauten (Pavillon 1 bis 3), Anlagen (Spielplatz, Segeldach, Sport- und Parkplatz) und das bestehende Schulmobiliar der ISR auf den Grundstücken Nr. 2610 und Nr. 2424 von der Stadt Buchs zu Eigentum (Verwaltungsvermögen) übernommen.

**Projekt**

Der Stadtrat beabsichtigt, die bestehenden Bauten und Anlagen sowie das Schulmobiliar auf den erworbenen Grundstücken für die nächsten acht bis zehn Jahre als Provisorien für die Schule zu nutzen. Es werden ab Schulbeginn 2024/2025 in diesen Räumlichkeiten neun Klassen inklusive Neben- und Fachräumen, die Frühförderung DaZolino sowie ein Mittagstisch untergebracht (ca. 2'240 Quadratmeter). Der Stadtrat hat zur baulichen und schulbetrieblichen Machbarkeit sowie zur Schätzung der zu erwarteten Kosten eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

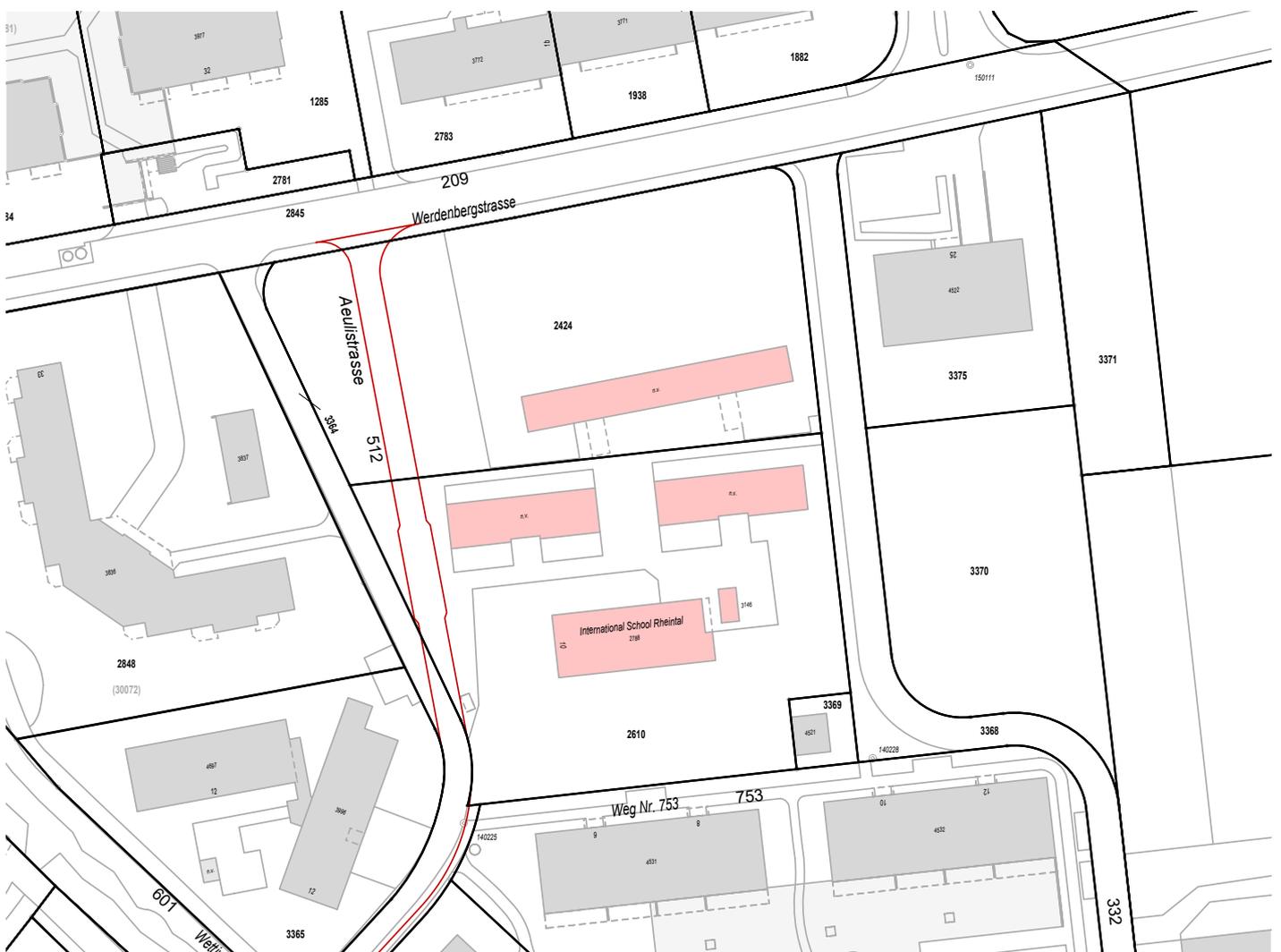


Abbildung 1: Situation/Übersichtsplan

<b>Gesamtkredit</b>	<b>Kosten [in CHF] inkl. MwSt.</b>
<b>Bauliche Massnahmen</b> (inkl. Honoraren, Möblierung und Umgebung)	
Hauptbau (ehemaliges Betagtenheim)	832'000
Pavillon 1	29'000
Pavillon 2	73'000
Pavillon 3	225'000
Reserve für Unvorhergesehenes, ca. 19%	221'000
<b>Zwischentotal</b>	<b>1'380'000</b>
<b>Widmung</b>	
Überführung Grundstück Nr. 2610 ins Verwaltungsvermögen	1'200'000
<b>Gesamtkredit</b>	<b>2'580'000</b>

Abbildung 2: Gesamtkredit

Die provisorische Schulinfrastruktur hat einerseits Sicherheitsaspekten und technischen Normen zu entsprechen, andererseits aber auch den schulbetrieblichen Anforderungen zu genügen. Basierend auf der erarbeiteten Machbarkeitsstudie, sind Verbesserungs- und Ertüchtigungsmassnahmen an verschiedenen Gebäudeteilen und der Aussenlage zu tätigen. Konkret geht es um die brandschutztechnische Ertüchtigung der Flucht- und Rettungswege, den fachgerechten Rückbau der schadstoffbelasteten Fenster sowie um weitere bauliche Massnahmen, um einen effizienten Schulbetrieb sicherzustellen. Der Finanzbedarf für die baulichen Anpassungen zur Weiternutzung der ehemaligen Infrastruktur der ISR in Höhe von 1'380'000 CHF (inkl. MwSt., Honorare und Reserven für Unvorhergesehenes, Stand: Baukostenindex April 2023 für Hochbau) wurde mit einer Kostengenauigkeit von  $\pm 20\%$  geschätzt. Die Verwendung der Reserven muss durch die Architektinnen bzw. Architekten bei der Bauherrschaft beantragt werden.



Abbildung 3: Situation/Blick von oben

### Überführung ins Verwaltungsvermögen

Das ehemalige Betagtenheim Aeuli (Hauptbau) auf dem Grundstück Nr. 2610 ist aktuell mit einem Betrag von 1'200'000 CHF dem Finanzvermögen zugeordnet. Das Grundstück befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) und wird ab nächsten Sommer durch die öffentliche Schule genutzt. Deshalb ist die Liegenschaft neu dem Verwaltungsvermögen zuzuweisen. Mithin stellt die Überführung vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen kreditrechtlich eine Ausgabe dar und bildet daher Teil des Gesamtkredits.

Das Grundstück Nr. 2424 in der Wohnzone mit dreigeschossigen Bauten und einer Fläche von 3'611 Quadratmetern mit dem sich darauf befindenden Pavillon 3 und dem Fussballplatz wurde im Jahr 2020 durch die Stadt Buchs zu einem Kaufpreis von 3'972'100 CHF erworben. Im kommunalen Richtplan von 2011 wurde zum Ausdruck gebracht, dass dieses Grundstück einer sinnvollen Wohnnutzung zugeführt werden soll. Im Weiteren wurde das Projekt Umlegung Aeulistrasse forciert, um die freigeordnete Fläche gegen Westen der Genossenschaft Alterswohnungen für das Bauprojekt Alterswohnungen Wetti II im Baurecht zur Verfügung zu stellen. Unter Berücksichtigung des Umstands, dass sich das Grundstück in der Wohnzone befindet, sich darauf nur provisorische Bauten befinden und es mittelfristig mit Wohnungen bebaut werden soll, wird bei diesem Grundstück auf eine Überführung vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen verzichtet.

### Kostenvergleich

Alternative Übergangslösungen verursachen höhere Kosten: Die Erstellung provisorischer Schulcontainer mit der benötigten Fläche kostete ohne Möblierung und ohne Bauland 5'440'000 CHF. Die Miete des benötigten Schulraums für 10 Jahre kostete 3'000'000 CHF, ohne Mieterausbau und Rückbau, ohne Möblierung und ohne Aussenpausenräume und Grünflächen.

### Fazit

Der Kostenvergleich macht deutlich, dass die provisorische Weiternutzung der ehemaligen Infrastruktur der ISR als Schulprovisorium in Anbetracht des dringend benötigten Schulraums in finanzieller Hinsicht eindeutig die beste Option darstellt. Die baulichen Massnahmen sind nötig und zweckmässig – es werden nur jene Massnahmen umgesetzt, die dringend nötig sind, um einen sicheren Schulbetrieb zu gewährleisten. Die vorgeschlagene Lösung verschafft die notwendige Zeit, damit die sich in Entwicklung befindende neue Gesamtstrategie Schulraumentwicklung über die nächsten Jahre hinweg baulich umgesetzt werden kann. In terminlicher Hinsicht wird alles darangesetzt, den Schulraum zu Beginn des Schuljahrs 2024/2025 bereitzustellen.

### Antrag

Der Stadtrat beantragt für bauliche Massnahmen betreffend die ehemalige Infrastruktur der International School Rheintal (ISR) zwecks Nutzung als Schulprovisorium und der Überführung des Grundstücks Nr. 2610 mit einer Fläche von 3'806 Quadratmetern ins Verwaltungsvermögen einen Kredit von 2'580'000 CHF inkl. MwSt.



